

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

Zeiringer **24^h**



Bücher zum 80er

Zwei neue Bücher von Altabt Otto Strohmaier sind am Markt – geprägt von erfahrener Meisterschaft und jugendlichem Schwung. > 13

Der Lambrechter

UNABHÄNGIGES BLATT FÜR LOKALE WIRTSCHAFT, POLITIK UND KULTUR

APRIL 2017



Gustl Tautscher – Gründer und „Mutter der Kompanie“ – stehend, 5. v. l., Klaus Plöschberger – Schatzmeister, stehend, 6. v. l. und Ernst Wachernig – Holari-Mitgründer, 3. v. l. mit dem Jubiläumsteam der Faschingszeitung.

Michael Zach

Die lustigen 56.000 Euro

Seit 20 Jahren gibt es Holari – eine Mischung aus „Ärgernis“ und Wohltat für die Marktgemeinde. > 14

Best Backhendl



Seit 100 Jahren betreibt Familie Moser den „Karchauerwirt“. Es wurde jubiliert. > 4

25 Jahre bacherlwarm



Seit 25 Jahren führt Michael Wallner die Naturwärme – eine energiereiche Bilanz. > 2

Wo wandern?



Das 1. Hotel des Bezirkes erhielt das Wandergütesiegel dank der Leistung des neuen Teams. > 4

Die Kugel rollt



Die St. Lambrechter Futsal-Kicker sind gut drauf und streben weiter nach oben. > 24

80 Tage rundherum



Das Theater dreht sich weiter und der Kartenvorverkauf ist angelaufen. > 8

Bauhof neu organisiert



Am Bauhof tut sich einiges – Erklärung zu einer Pensionierung und neuen Zuständigkeiten. > 28

KURZUM

Konfliktzone?

Was macht St. Lambrecht aus? Was zeichnet uns aus? Worüber dürfen wir uns wirklich freuen?

Sich diese Fragen von Zeit zu Zeit zu stellen kann sehr lohnend sein, vor allem dann, wenn in einem Unmut und Ärger hochkommen angesichts von Fehlentwicklungen, Problemen oder Konflikten, die es zweifelsohne immer wieder gibt.

Vielleicht fällt es anfänglich gar nicht leicht, auf negative Äußerungen zu verzichten und den Blick allein auf Positives zu richten. Doch lade ich Sie ein, liebe Leserin und lieber Leser dieser Zeilen, dieses kleine Selbstexperiment zu machen und sich in ein paar ruhigen Minuten Ihre ganz persönlich Antwort dazu zu überlegen. Es wird seine Wirkung nicht verfehlen!

Wenn Sie sich zusätzlich noch mit anderen darüber austauschten, wäre das ein Schritt, sich gegenseitig mit wertschätzenden Gedanken anzustecken. Und wenn Sie sogar in aller Öffentlichkeit darüber zu sprechen begännen - gar nicht auszudenken, wie sich die Atmosphäre in unserem Ort verändern würde, meint
Ihr P. Gerwig Romirer



Raiffeisenbank Murau

**Der beste Weg zu Ihrem neuen Auto:
Raiffeisen Kredit oder Leasing.**

€188,-

Scheitholz und Wärme a

Vor 25 Jahren wurde die „Naturwärme St. Lambrecht“ von 15 Gesellschaftern ge

Es war 1992, der Zugang zu Energie aus der Heimat, aus dem eigenen Wald öffnete sich und in St. Lambrecht erkannte man den Zug der Zeit früher als anderswo. So schlossen sich das Benediktinerstift und 14 Bauern der Kleinregion zusammen, um den Lambrechtern fortan ordentlich einzuheizen. Man errichtete ein Heizwerk, vorerst für neun Abnehmer und einer Leistung von 1.000 Kilowatt, dazu das entsprechende Fernwärmenetz. Heute sind es 133 Abnehmer und eine produzierte Leistung von 4.737 Kilowatt.

Die Ausbaustufen

Mit den Jahren wuchsen die Anforderungen und die Naturwärme setzte erste Expansionen um. 1998 baute man eine externe 120 Kilowatt-Anlage für das Restaurant „Bratlgeiger“ (heute: Restaurant Pabstin). Zur Jahrtausendwende war eine weitere 80-Kilowatt-Anlage für Weißenbach und 2004 versorgte man das Vivarium mit einer eigenen Anlage, deren Leistung liegt bei 540 Kilowatt.

Aufbau einer Öko- und Geschäfts-Idee

Die „Naturwärme St. Lambrecht“, von Beginn an umsichtig von Geschäftsführer Michael Wallner geleitet, unterstützte die Idee der Energievision in der Holzwelt Murau. Dieser Weitblick hatte seine handfeste kommerzielle Begründung – die professionelle Vermarktung von regionalem Qualitätshackgut ist bis heute ein zunehmend wichtiges Betätigungsfeld. Dazu errichtete man ein überdachtes Logistikzentrum mit einer Lagerkapazität von 3.500 Schüttraummeter Qualitätshackgut. Die Rund-um-die-Uhr-Versorgung der Kunden war somit gewährleistet. Das Hackgut aus den Wäldern von St. Lambrecht wurde schließlich mit einem Pumpwagen über den Bezirk hinaus zugestellt.

Großbrand und Neubau

Einen wirtschaftlichen Rückschlag setzte ein gelegter Brand am 6. September 2005. Die Haupthalle wurde dadurch to



Die Naturwärme St. Lambrecht ist ein wichtiger

tal zerstört, dennoch konnte der Fernwärmebetrieb nach nur drei Tagen wieder aufgenommen werden, parallel liefen die Planungen für die Zukunft. So wurde der Hallen-Neubau mit einer Trocknungsanlage ausgestattet.

Neue Großkunden

Es war das Jahr 2008, in dem das heutige Naturparkhotel Lambrechterhof (620 KW) und das Caritas-Pflegeheim St. Lambrecht (300 KW), an das Fernwärmenetz angeschlossen wurden, im Jahr darauf war es die Firma Austin Powder (1200 KW). Dazu wurde eine Halle mit einer zusätzlichen Lagerkapazität von 8.000 Schüttraummeter errichtet, womit etwa der halbe Jahresverbrauch an Hackgut trocken gelagert werden konnte. Mit dieser Hallenvergrößerung wurde auch ein 2,2-Megawatt-Kessel in Betrieb genommen.

2010 wurde die Heizung im ehemaligen Fensterwerk Leitner übernommen. Hier wurde schon vom Pionier Franz Leitner in den 1980er-Jahren die Mitarbeitersiedlung mit Fernwärme versorgt.

us dem Wald

gründet.



Betrieb im Ort.

Somit ist heute auch der Gewerbepark St. Lambrecht mit Energie versorgt. Seit 2011 ist die Naturwärme St. Lambrecht auch Biomassehof und Großlieferant der Region für Scheitholz. **Red** ■



Geschäftsführer Michael Wallner.

PLUS

Die Eisbahnen wurden hervorragend vom Tennis- und Eislaufverein präpariert.

MINUS

Autos parken neuerdings zwischen den Infotafeln am Wanderplatzl – das wird künftig bestraft.

† Pater Alois Hofer



Am 14. Jänner wurde P. Alois Hofer, begleitet von einer großen Zahl von Gläubigen und Priesterkollegen, in St. Lambrecht zu Grabe getragen. Nach zwei anstrengenden Monaten mit Chemotherapie und Nachbehandlung, die notwendig wurden, weil sich seine chronische Leukämie in eine akute verwandelt hat, ist er am 6. Jänner im 70. Lebensjahr verstorben.

In der Begräbnispredigt ging Abt Benedikt auf das ruhige und aufmerksame Wesen von P. Alois ein, Generalvikar Erich Linhardt dankte namens der Diözese für den großherzigen Dienst an den Menschen, Dankesworte wurden auch seitens der Stadtgemeinde Mariazell und der Pfarre Gusswerk gesprochen.

P. Alois gehört seit 1972 dem Konvent des Benediktinerstiftes an und wirkte über 40 Jahre als Seelsorger in verschiedenen Pfarren des Stiftes. In St. Lambrecht war er in den 1970er- und 1980er-Jahren als Religionslehrer im Einsatz, von 1979 bis 1980 war er Kaplan und dann zwei Jahre Pfarrvikar, von 1992 bis 1995 wieder Pfarrer von St. Lambrecht und schließlich von 2004 bis 2013 beliebter Wallfahrtsseelsorger auf Maria Schönanger. **PGer** ■

Sein Leben als Langläufer

Auch im Ruhestand aktiv und umtriebig.

Wenn in und um St. Lambrecht vom Langlaufen berichtet wird, dann muss zwangsläufig auch von Rudi Donay gesprochen werden. Kaum ein anderer hat in den letzten Jahrzehnten so viel Zeit und Engagement in den Langlaufsport, die Loipenpräparierung, die Gespräche mit den Grundstückseigentümern für die Loipenführung investiert. Auch beim Langlaufprojekt Weirerteich war er einer der Geburtshelfer und Mann der ersten Stunde. Derzeit ist Rudy Donay mit vollem Einsatz einer der Hauptorganisatoren bei dem am 19. und 20. August 2017 in St. Lambrecht stattfindenden

Sportevent „NAPADU“ – Naturparkduathlon. Ein sportliches Großereignis am Samstag und eine Fun-Veranstaltung am Sonntag mit Marktfest. **FSperl** ■



Rudi Donay.

OSTERFEUER

FF und LJ St. Lambrecht organisieren am 15. April ein öffentliches Osterfeuer auf der Pabstin. Die Bevölkerung von St. Lambrecht wird herzlich eingeladen, im Anschluss an die Osternachtsfeier und Auferstehungsprozession (Beginn 20 Uhr in der Stiftskirche) das gemeinsame Osterfeuer auf der Pabstin zu besuchen.



Im Naturparkhotel Lambrechterhof werden Zeichen gesetzt – auch zum Wandern.

Ein Hotel auf dem Wandertrip

Österreichisches Gütesiegel für das Naturparkhotel Lambrechterhof.

Das Naturparkhotel Lambrechterhof hat sich im Oktober 2016 der strengen Qualitätsprüfung des Wandergütesiegels unterzogen und damit seine Kompetenzen im Bereich Wandern unterstrichen.

Vergeben wird das Wandergütesiegel von der unabhängigen Vereinigung zur Qualitätssicherung für Wandern in Europa. Das Gütesiegel steht für verlässliche Wanderqualität in allen Teilbereichen des Wanderns und garantiert den Gästen der ausgezeichneten Betriebe einen hochwertigen und rundum erholsamen Aufenthalt. So werden neben den Wanderservicelei-

stungen, wie einer Wanderinfothek oder den persönlichen Wandertipps, auch das Umweltbewusstsein, Wellnessangebote und die Gastronomie auf Herz und Nieren geprüft. Im Zuge der Zertifizierung wurde ein hauseigener Wanderstartplatz mit Naturlesebuch eingerichtet.

Mit der Auszeichnung des Österreichischen Wandergütesiegels zählt das Naturparkhotel Lambrechterhof nun offiziell zu den besten Wanderhotels Österreichs. **PR** ■



Eine Familie führt einen Gasthof – idyllisch gele...

„Griaß eink,

Hundert Jahre Alpengasthof Moser – vier

Im Jahr 1916 beginnt die Historie des Alpengasthofs Moser. Die Eltern des schon verstorbenen Wirtes, Benedikt Moser, erstanden den Hof in der Karchau, nachdem der eigene abbrannte. Dort legten später die Wirtsleute Benedikt und Eleonore Moser den Grundstein für den Gasthof, wie wir ihn heute kennen.

Der „Karchauerwirt“ wurde ziemlich rasch erfolgreich mit den selbst produzierten Backhendln. Später begann man auch mit der Zimmervermietung und erkannte die Notwendigkeit eines Saales für größere Veranstaltungen. Unzählige Bälle, Hochzeiten und Geburtstagsfeiern konnten dort gefeiert werden.

Der leider verstorbene Benedikt Moser unterhielt seine Gäste auch musikalisch. Er gehörte mit Michael Leitner, vlg. Podoler und Franz Gruber, vlg. Krug dem legendären „Tauern-Trio“ an. Es gab auch zahlreiche auswärtige Auftritte. Von diesem legendären Trio ist noch Franz Gruber am Leben. Ein wenig Heimatkunde nebenbei: Tauern-Trio deshalb, weil die

16. April OSTERBUFFET
DAS BESTE VOM LAMM UND
ALLERLEI MEHR ...

ZIRBITZLAMM DER FAMILIE WERNIG
Vorspeisen | Hauptgerichte | Dessertbuffet
€ 18,00 pro Person
Kinder bezahlen € 1,00 pro Lebensjahr

RESERVIERUNG: 03585/56774



Landgasthof
zur Post
Ledererwirt
★ ★ ★

Hauptstraße 34 · 8813 St. Lambrecht
info@lederwirt.co.at · www.lederwirt.co.at



Die Mosers. Vorne: Lukas, Seniorwirtin Eleonore, Paul. Hinten: Benedikt, Wolfgang, Barbara, Stefan, Gabi, Thomas, Norbert.



gen in der Karchau, mit viel Freiraum für große und kleine Gäste in und um das Haus.

Leitln, wie geht's?"

Generationen unter einem Dach.

„Passhöhe“ beim Seebauern auch „Kleiner Tauern“ genannt wird.

1985 übernahmen Norbert und Gabriele das Wirtshaus mit der dazugehörigen Landwirtschaft. Und wieder musste erweitert und verbessert werden: sechs-Komfortzimmer kamen dazu sowie ein Stüberl.

Der letzte große Bauabschnitt, der dem Gasthof das nunmehrige Aussehen verleiht, wurde im Jahr 1998 unter den Besitzern Norbert und Gabi Moser fertiggestellt. Zwei Drittel des bestehenden Gasthauses wurden erneuert.

Die nächste „Hofübergabe“ erfolgte im Jahre 2010. In der 4. Generation traten Stefan und Barbara Moser in die Fußstapfen ihrer unternehmensfreudigen Vorfahren. Somit leben und arbeiten vier Generationen zusammen.

Anlässlich des 100. Geburtstages des Gasthofes konnten 600 Gäste bewirtet werden, die „Grobla-Buam“ sorgten für flotte Musik.

Die Großfamilie Moser schätzt ihre umsichtigen Mitarbeiter sehr und sieht mit Freude der Zukunft entgegen.

AHorn ■



Der Alpengasthof Moser. Eine feine Ess-Station im Grünen.



St. Blasener Schule wird geschlossen.

VS St. Blasen

Volksschule St. Blasen.

Die Schließung des Standortes der VS St. Blasen wurde von der Landesregierung aufgrund der derzeitigen und künftig zu erwartenden Schülerzahlen definitiv beschlossen. Lediglich über den Schließungszeitpunkt wird noch verhandelt. Aus Sicht der Gemeinde und der Eltern, die in den Entscheidungsprozess von Anfang an mit eingebunden waren, wird die Schließung erst mit Ende des Schuljahres 2017/18 ins Auge gefasst. Neben der Erstellung eines Nachnutzungskonzeptes für das Schulgebäude wurde in Absprache mit dem Pflichtschulinspektor vor allem mit pädagogischen Gründe argumentiert. Auch wenn die Schließung des Standortes in St. Blasen bedauerlich ist und kleinere Schuleinheiten nicht zwangsläufig mit einer schlechteren schulischen Bildung gleichgesetzt werden dürfen, so muss zur Kenntnis genommen werden, dass in St. Blasen die erforderliche Mindestschülerzahl in den nächsten Jahren nicht erreicht wird. Gleichzeitig kann mit der Zusammenführung der beiden Volksschulen zumindest ein 3-klassiger Schulbetrieb in St. Lambrecht längerfristig gesichert werden.

FSperl ■

Lesen mit Oma und Opa

... dazu laden die Schülerinnen und Schüler der 2. Schulstufe nach den Semesterferien ein. Gesucht sind Großeltern, die einmal pro Woche in die Lesestunde kommen und einzeln mit den Schülerinnen und Schülern üben. Die Schüler lesen dabei laut vor, die Omas und Opas können bei Problemen helfen und auf Fehler aufmerksam machen, unbekannte Wörter erklären und mit den Kindern über den Inhalt sprechen. Und die Kinder freuen sich sicher auch, wenn Oma oder Opa ihnen etwas vorlesen!

Red ■

IHR HAUSARZT

Masern, Mumps und Röteln

Bei den Masern handelt es sich um eine hochansteckende Viruserkrankung, die keinesfalls harmlos ist. Die Ansteckung erfolgt durch Tröpfcheninfektion wie Husten, Sprechen, Niesen. Es beginnt mit Fieber, Husten, Schnupfen und geröteten Augen. Nach ca. 14 Tagen beginnt der Hautausschlag im Gesicht und hinter den Ohren und bleibt 4 bis 7 Tage bestehen. 5 Tage vor bis 4 Tage nach dem Auftreten des Ausschlags bleibt die Krankheit ansteckend. Komplikationen können Mittelohrentzündung, Lungenentzündung und die besonders gefürchtete Gehirnentzündung sein. Besonders für sehr kleine Kinder besteht die Gefahr, auch Jahre nach der Infektion eine sklerosierende Panenzephalitis (verkalkende Gehirnentzündung) zu bekommen, welche mit schweren Dauerschäden (Behinderung, Demenz, Tod) einhergehen kann.

Bei Mumps handelt es sich um eine Entzündung der Ohrspeicheldrüsen, welche mit Kaubeschwerden, Fieber und Kopfschmerzen einhergeht. Bei Erwachsenen kann es auch zur Entzündung der Bauchspeicheldrüse, Meningitis und, bei Männern besonders gefürchtet, einer Entzündung der Hoden kommen, was die Unfruchtbarkeit zur Folge haben kann.

Röteln sind vor allem für Frauen im gebärfähigen Alter gefährlich und führen bei einer bestehenden Schwangerschaft zu Schäden des Kindes (Totgeburt, Taubheit, geistige Behinderung).

Nur Impfen schützt vor diesen Krankheiten! Die kombinierte Masern-Mumps-Röteln-Impfung ist kostenlos erhältlich.



DR. MED.
BIRGIT MURER
03585/2216

Nett mit dem App

Kennen Sie schon unsere virtuelle Gemeindegewelt?

Seit 2016 bieten wir Ihnen durch unsere App(likation) Gemeinde24 eine völlig neue und moderne Möglichkeit, mit unserer Gemeinde zu kommunizieren bzw. Informationen rund um unser Gemeindegeschehen abzurufen.

Gemeinde24 schafft bisher nicht gekannte Verbindungen in der Kommunikation zwischen BürgerInnen und Gemeinde. Wir freuen uns, dass wir mit unserer neuen App bereits viele Bürgerinnen und Bürger begeistern! Die Zahlen sprechen für sich: im Jahr 2016 verzeichneten wir rund 50.500 App-Zugriffe – somit zählt unsere Gemeinde St. Lambrecht zu den TOP3-Gemeinde24-Mitgliedern!

Sie nutzen noch nicht unsere St. Lambrechter Gemeinde-APP?

Dann am besten gleich GRATIS in Ihrem persönlichen App-Store Gemeinde24 downloaden und immer TOP-informiert über unser Gemeindegeschehen sein!

So einfach funktioniert der Download:

- Suchen Sie in Ihrem persönlichen App-Store (Google Play oder App Store) nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
- Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
- Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet.

- Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde „Sankt Lambrecht“ ein ... und los geht's!

Sie verfügen bereits über Gemeinde24, erhalten aber keine automatischen Benachrichtigungen (Push-Nachrichten)?

- Stimmen Sie bitte zu, dass Gemeinde24 Ihnen automatische Nachrichten schicken darf.
- Vergewissern Sie sich, ob Sie alle Updates gemacht haben. Um sicher zu gehen, dass Ihre App immer am neuesten Stand ist, empfehlen wir Ihnen automatische Updates zu erlauben.
- Aktivieren Sie in Ihren persönlichen Smartphone-Einstellungen (außerhalb der App) den Erhalt von Push-Nachrichten.
- Bestimmen Sie im App-Bereich „Meine Interessen“ über welche Themenbereiche Sie informiert werden möchten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß in unserer virtuellen St. Lambrechter Gemeindegewelt!



E-Werk

Mariahof GmbH
8812 Mariahof

Planung und
Beratung sowie
Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen

Mail: office@ewerk-mariahof.at
Telefon: **03584 2300**
Fax: **03584 2300-10**



Das „St.-Lambrecht-bewegt-Programm“

GREBENZENWANDERUNG

Gemeinsame Wanderung mit den Naturparkführern

Kennen Sie die wilden Geschichten rund um das Wilde Loch? Und warum ist das Dachenloch kein Drachenloch? Auf gemeinsamen Wanderungen die Grebenzen erkunden, herrliche Panoramablicke genießen, Interessantes und Wissenswertes über den St. Lambrechter Hausberg erfahren und dazu sportliche Betätigung – die „Gesunde Gemeinde“ stellt diese Aktivitäten in den Mittelpunkt eines Wanderwochenendes, das am Freitag, 25. August und Samstag, 26. August 2017 stattfindet. Alle interessierten St. LambrechterInnen und St. BlasnerInnen, auch die Jugend und HauptschülerInnen sind dazu herzlich eingeladen. Beide Wanderungen werden von Naturparkführern begleitet, die bei dieser Gelegenheit Einblicke in Ihre Arbeit als Naturvermittler und Regionsbotschafter geben.

Zum Ablauf

Am Freitag, den 25. August 2017 bringt am Vormittag der bereits seit mehreren Jahren bewährte Wanderbus alle Teilnehmer von Haltestellen in St. Blasen und St. Lambrecht zur Dreiwiesenhütte. Von dort führt die Wandertour über die dritte Höhe zum Scharfen Eck, über Gunzenberger Alm und Wildes Loch



wieder zum Ausgangspunkt bei der Dreiwiesenhütte. Nach Einkehr und Hüttengaudi fährt der Bus am Nachmittag mit allen Teilnehmern wieder zurück nach St. Lambrecht und St. Blasen.

Am Samstag, 26. August 2017 ist der Treffpunkt zur gemeinsamen Wanderung beim Stiftstor in St. Lambrecht. Über Maria Schönanger, Rodelbahn und Grebenzenhaus geht es hinauf zur ersten Höhe, dann weiter zur Dreiwiesenhütte mit Einkehr. Am Nachmittag geht es über den Pfaffentritt zurück nach St. Lambrecht.

Sie können ganz nach Interesse, Kondition und Zeit Ihre Wanderung auswählen, entweder die eher leichte Tour am Freitag oder die anspruchsvolle Wanderung am Samstag. Die Kosten für den Wanderbus am Freitag übernimmt die „Gesunde Gemeinde“.

Für die Organisation des Busses ist bis zum Vorabend (Donnerstag, 24. August) die Anmeldung im Tourismusbüro notwendig.

Ein Unkostenbeitrag ist in Form einer freiwilligen Spende erbeten.

FRÜHJAHR- & SOMMER-VORSCHAU

LAUFTREFF FÜR DAMEN & HERREN

Miteinander zu laufen motiviert besonders! Wöchentlicher Lauftreff ab Montag 24. April, Treffpunkt Stiftspavillon, 19 Uhr. Leitung: Renate Palli. Diese Trainingseinheit bietet eine sehr gute Möglichkeit sich gemeinsam auf einen Laufevent vorzubereiten.

NORDIC WALKING FÜR JUNG UND ALT

Walken in der wunderschönen Natur in und um St. Lambrecht! Wöchentlicher NW-Treff ab Donnerstag, 27. April, 19 Uhr, Treffpunkt Stiftspavillon. Leitung: Anna Feichter, Edith Koch und Petra Wurnitsch.

SOMMER – AQUA FIT IM SCHWIMMBAD

Aqua-Turnen ist eine gute Möglichkeit sich fit zu halten! Wassergymnastik im Schwimmbad, wöchentlich Dienstag und Freitag. Leitung: Edith Koch und Renate Palli.

Näheres laut Aushang bei Badebetrieb.



Hans Plöschberger (2)

Gruppe „Wiener Blond“ Verena Doublier und Sebastian Radon & Melanie Hosp.

Zwei Goscherte und eine Gitarre

Jeunesse bringt zwei Mal mehr gehobenen Kulturgenuss ins Stift.

„Nicht schon wieder Wiener Lieder“ mögen manche gemeint haben, doch die Gruppe „Wiener Blond“ füllte den Kaisersaal. Goschert, rotzfrech und ein bisserl grantig präsentierten sich die beiden jungen Künstler. Das Duo befasste sich mit zentralen Themen des Wiener Alltags, wie Wiener Spritzwein und einer Fahrt in der U6.

Die Gitarristin Melanie Hosp aus dem

Tiroler Außerfern betitelte ihr Programm „Bach goes Samba and Tango“. Die junge Musikerin unternahm eine Weltenwanderung von Werken J. S. Bachs hin zur Musik südamerikanischer Komponisten, die ihn verehrten und seine hohe Kunst mit der Folklore ihrer Heimat zu verbinden wussten: „Gitarrenklänge auf höchstem Niveau gespielt ohne Noten.“ **HPlö** ■



Michael Hebenstreit

So lasst uns

Drei Jahre, drei Mal so groß! Die Wandel

Die Wandelbühne konnte im Zuge der Jahreshauptversammlung am 10. März eine überaus erfolgreiche Bilanz ziehen. In den drei Jahren seit dem ersten Theatercamp hat sich die Zahl der mitwirkenden Talente auf der Bühne verdreifacht – wie auch die Zahl der Besucher. Somit ist die Wandelbühne innerhalb dieser kurzen Zeit zu einer der größten kulturellen Institutionen der Region avanciert.

Im Sommer 2017 widmet man sich dem Roman „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne. Als Spielort dient der



Ein Bild aus 2016 – Marie-Christine Romirer als (fast) Schönste im Land.



kk

Hochkarätige Denker-Runden treffen sich regelmäßig in der Schule des Daseins.

10 Jahre „Denkwerkstätte“

Im Mai kommt es zur Jubiläumsveranstaltung mit Außenminister Kurz.

Bereits zum 10. Mal versammeln sich prominente Wissenschaftler und Politiker aus Land und Bund zur Denkwerkstatt St. Lambrecht, um Fragen der Altersvorsorge und Zukunftssicherung zu diskutieren. Zum Jubiläum wird es am 11. Mai einen öffentlichen Festakt geben, beginnend mit der Vesper in der Stiftskirche um 17 Uhr und anschließendem Empfang und Ka-

mingespräch im Pavillon. Unter anderem haben Außenminister Sebastian Kurz, der Kärntner Bischof Dr. Alois Schwarz und Landeshauptmann a. D. Waltraud Klasnic ihre Teilnahme zugesagt. Die Tagung von 10. bis 12. Mai verspricht spannende Vorträge und Diskussionen und steht unter dem Titel „Läuft die Zeit ab? Generationenverantwortung in Europa.“ **PGer** ■



Eine Szene des Vorjahres, gespielt wurde im Schlosspark des Stiftes.



Susanne Seimel kochte und sang.

Köstliches Tralala im Stifterl

Zwei ausverkaufte Abende mit Susi Seimel bei Barbara Wachernig. Sing'n'Cook – also speisen und dabei Lieder live hören – war einmal mehr der Hit des Monats. Fortsetzungen im Kultur-Stiferl sind geplant, Anmeldungen ab sofort! **Red** ■

weiterreisen ...

bühne entwickelt sich zu einem smarten Kulturbetrieb mit Zukunft.

Stiftshof des Benediktinerstifts. Von dort aus begeben sich die insgesamt 75 Darstellerinnen und Darsteller gemeinsam mit dem Publikum auf eine abenteuerliche Reise rund um den Globus.

Speziell für alle BesucherInnen mit VIP-Ticket gibt es heuer den „VIP-Express“, ein Bummelzug, der die VIP-Gäste komfortabel von Station zu Station bringt. Tickets sind ab 2. Mai erhältlich – im Tourismusbüro in der Stiftspforte. Weitere Informationen zur Wandelbühne gibt es unter www.wandelbuehne.at **Red** ■

Reisekoffer-Spende

EINE BITTE:

Sollten Sie alte Koffer zuhause haben, die Wandelbühne benötigt viele davon für das Bühnenbild. Gerne werden Ihre Spenden am 30. April in der Alten Werkstatt im Benediktinerstift entgegengenommen.
Herzlichen Dank!



Die Pöllauer Sängerrunde war dabei.

Guten Morgen Österreich

Der ORF machte mit seiner Sendung „Guten Morgen Österreich“ Station in unserer Marktgemeinde. Dieses Frühstücksfernsehen sendete beeindruckende Bilder vom Kloster, den Faschingsrennern, der Wandelbühne und der Sängerrunde Pöllau in tausende Haushalte. **HPlö** ■



WER MIT HOLZ HEIZT, SITZT AM LÄNGEREN AST!

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 0664/9165576



MV St. Lambrecht/Gudrun Schneider

Der Musikverein St. Lambrecht beim Weihnachtsfestkonzert in der Schule.

Vier als Weihnachtsgeschenk

Neue Musiker wurden aufgenommen, verdiente geehrt.

Überaus viele Besucher konnte der MV St. Lambrecht am 26. Dezember 2016 bei seinem Konzert begrüßen. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Michael Unterweger wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, das von der traditionellen Polka, Walzer und Marsch bis hin zum zeitgenössischen Auftragswerk reichte. Ein besonderes Highlight war die Komposition „Hindenburg“ zum Jubiläum 80 Jahre Luftschiff.

Mit dem Medley „Joe Cocker“, dirigiert von Angelika Sabin, kamen auch Rock und Pop nicht zu kurz.

Im Rahmen des Konzertes konnten vier MusikerInnen aufgenommen wer-

den – Tanja Autischer, Simon Gerhart, Matteo Koletnik und Fabian Spreitzer erhielten den Jungmusikerbrief. Aber auch an langjährige Musiker konnten Bezirksobmann Fritz Unterweger gemeinsam mit Bgm. Mag. Fritz Sperl und Obfrau Angelika Findling Ehrenzeichen überreichen – Bronze für 10 Jahre an Mathias Deutz und das Goldene Ehrenzeichen für 40 Jahre an Vinzenz Sabin.

Mit einem herzlichen Dank der Obfrau an alle, die zum Gelingen des Konzertes beigetragen haben, sowie dem Marsch „Hoch St. Lambrecht“ verabschiedete sich der MV St. Lambrecht bei den zahlreichen Zuhörern. **Red** ■



kk

Große und Kleine sangen im Chor.

Adventkonzert

Alljährliches Konzert des Gemischten Chors.

Das Adventsingen mit dem Titel „Adventliachterl leuchtet“ zog wieder viele Besucher in die Stiftskirche, bei dem die Musikschule Murau und erstmals der Laßnitzer Viergesang die besinnliche Einstimmung auf Weihnachten mit traditionell alpenländischen Liedern bereicherten.

Die Texte beschäftigten sich mit „Innehaltung“ – Änderung der Geschwindigkeit und Erreichbarkeit und „Wach sein“ – aktiver und bewusster das Leben gestalten. Der Reinerlös wurde wieder zu Gunsten der Aktion „Steirer helfen Steirern“ gespendet. **HPlö** ■



kk

Der Musikverein Gebirgsklänge St. Blasen bei seinem Wunschkonzert.

Ehrungen beim Wunschkonzert

Erst spielte die Jugend, dann das große „Gebirgs“-Orchester.

Am Samstag, dem 3. Dezember, fand das Wunschkonzert des MV St. Blasen im Kultursaal statt. Eröffnet wurde der Abend durch das Jugendorchester unter der Leitung von Florian Knapp und Julian Kalcher. Gleich danach betraten 53 aktive MusikerInnen die Bühne und bereiteten den Gästen einen hochwertigen Konzert-

abend. Dirigiert wurde der Verein heuer von Armin Kogler.

Im Rahmen des Konzertes wurden Lukas Knapp, Michaela Knapp, Florian Wallner, Hermann Knapp, Julia Trattner, Herwig Kogler und Andreas Schaffer für ihre verdienstvollen Tätigkeiten im Verein geehrt. **DKna** ■



kk

Die Volksschüler und der Nikolaus.

Wir machen uns auf die Socken

Der Elternverein der Volksschule St. Blasen verzichtete am Nikolaustag auf herkömmliche Nikolaussackerl, stattdessen gab es für jedes Kind einen mit vielen Überraschungen gefüllten Nikolaussocken. Von dieser Idee waren neben den Lehrern und den Eltern, vor allem die Kinder völlig von den Socken. **HKal** ■



Hans Plöschberger

Adventmarkt mit 45 Christbäumen, aufgeputzt von St. Lambrechtern.

„Christkindl“ war erstmal im Markt

Viele helfende Hände um Gemeinderätin Edith Gusterer organisierten sieben Christkindl-Tage mit einigen tausend Besuchern.

„Freuet euch, Christkind kommt bald!“ Das Christkindl im Markt machte für sieben Tage Station bei uns und brachte viele Weihnachtsgeschenke, bekömmliche Kulinarik und besinnliche Konzerte mit.

Das ehemalige Kaufhaus Dermutz wurde aktiviert und bot Künstlern und Kunsthandwerkern Platz für die Präsentation rarer Weihnachtsgeschenke: von Drechselkunst bis Mode, von feinen Glasarbeiten bis Strickhauben und von Zuckerln bis Lisl-Schnaps. Im Freien erfreuten die Weisenbläser die Zuhörer.

Gut besucht und besonders von der Jugend euphorisch aufgenommen wurden die Schülertheater, so das Nikolausspiel und das musikalische Schattentheater beim Ledererwirt. Entzückend gestaltet waren der Lebkuchenladen im Romirerhaus und der Englische Laden im Hofrichterhaus.

Einen ersten Konzerthöhepunkt konnten die Gäste in der Stiftskirche erleben. Der Lambrechter Bariton David Hobelleit-



ner und die Sopranistin Monika Romirer brachten ein Adventkonzert mit Musik von Mozart, Bach und Peter Cornelius. Einen weiteren magischen Höhepunkt mit dem Titel „Weihnachtsträume auf der Panflöte“ gab es ebenfalls in der Stiftskirche durch die Königin der Panflöte, Daniela de Santos mit ihrem Orchester. Wunderschön und bezaubernd oder eine Reise ins Paradies, mit diesen Worten wurde die Aufführung der außergewöhnlichen Künstlerin beschrieben. Den Abschluss der Konzerte bildete natürlich das Adventsingen des Gemischten Chores. **HPlö** ■



Schattentheater beim Ledererwirt.



Bläsergruppe beim Lambrechterhof.



Gemütliches Beisammensein bei einem Häferl Glühwein.

Schulchor beim Nikolausspiel.

Turmblasen

Zu Weihnachten, nach der Probe am vierten Adventsonntag treffen sich die Musikanten des Musikvereins St. Blasen in drei Partien in der Heiligen Nacht um die Bevölkerung mit Weihnachtsliedern zu verwöhnen. Die drei Treffpunkte sind beim vlg. Neubinger, bei der Kirche St. Blasen und bei der Karchauer Kirche. Danach wird noch gemeinsam die Christmette in St. Blasen musikalisch mitgestaltet. **DKna** ■

Viel Lob für großen Einsatz

114. Generalversammlung des Musikvereines St. Lambrecht.

Am 27. Jänner 2017 fand die Generalversammlung statt, zu der Obfrau Findling neben den MusikerInnen und Ausschussmitgliedern auch Abt Benedikt Plank, Bgm. Mag. Fritz Sperl, Bezirksobmannstv. Daniel Schellenberg, den Obmann des MV St. Blasen und Vertreter der FF und LJ St. Lambrecht begrüßen konnte.

Nach dem Tätigkeitsbericht durch Obfrau und Kapellmeister über das Vereinsjahr, in dem es für den gesamten Musikverein 30 Ausrückungen und 42 Proben gab, sowie die Teilnahme an Marschmusikwertung und Polka-Walzer-Marschwertung, dazu weitere 22 Ausrückungen für die kleine Gruppe, fand die Neuwahl statt. Bei den Neuwahlen unter Vorsitz vom stellvertretenden Bezirksobmann Daniel Schellenberg erfolgte die Neuwahl, wo sowohl die Vorstands- als auch Ausschussmitglieder einstimmig gewählt wurden.

Vorstand: Obfrau Angelika Findling, Obmannstv. Alexander Kainbacher, Kapellmeister Michael Unterweger, Kpm.

Stv. Martin Schober, Kassier Johann Moser, Kassierstv. Christian Duller, Schriftführer Martina Pristovnik, Schriftführerstv. Beate Kainbacher. Obfrau Findling bedankte sich bei allen für die Bereitschaft Verantwortung zu tragen.

Auch die von Obfrau Findling eingebrachten Anträge um Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die langjährigen Musiker Lambert Groicher und Philipp Gusterer wurden einstimmig und mit großem Applaus angenommen.

Nach den Grußworten dankte Bgm. Mag. Fritz Sperl für die vielen Ausrückungen, vor allem auch für die musikalische Umrahmung beim Festakt der Gemeindegewappen-Verleihung, gratulierte zu den Erfolgen bei den diversen Bewertungen und wünschte alles Gute. Abt Benedikt Plank sprach ebenfalls seinen herzlichen Dank an den MV aus, der bei sehr vielen kirchlichen Anlässen die Mitgestaltung bzw. musikalische Umrahmung übernimmt. Red ■



Der neu gewählte Vorstand und Ausschuss des MV St. Lambrecht mit Ehrengästen.

MV St. Lambrecht

KFZ TECHNIK GEROLD ERWEITERT SEIN KUNDENANGEBOT

Als kompetenter Ansprechpartner für alle Anliegen rund ums Auto zeichnet sich KFZ Technik Gerold in St. Lambrecht bereits seit über 5 Jahren aus. Das Kundenangebot umfasst die vollständige Abwicklung aller Kundenaufträge mit vollster Kundenzufriedenheit als Vertragspartner von SUBARU und ISUZU sowie als Werkstätten Partner von AUTOAUTO. Somit wird die fachgerechte Durchführung von Reparaturen aller Marken nach Herstellervorschrift garantiert. Zusätzlich werden Ersatzteile und Zubehör für alle Marken angeboten.

LAUFENDE ERWEITERUNGEN

Das Kundenangebot wird ständig erweitert, um die individuellen Kundenansprüche noch besser und schneller sicherzustellen. Dadurch wurde heuer in einen großzügig gestalteten Schauraum für Neufahrzeuge investiert und das Gebrauchtwagenangebot erhöht.

KAROSSERIE- UND LACKIERZENTRUM

Eine wesentliche Erweiterung erfolgte heuer im Bereich Karosserie und Lackierung. Unabhängig ob es sich um einen kleinen Parkschaden, Beschädigungen an Kunststoffteilen oder um größere Schäden handelt, es erfolgt für alle Marken die maßgeschneiderte Reparatur. Selbstverständlich wird die vollständige Abwicklung mit der Versicherung durchgeführt und Kundenersatzwagen stehen entsprechend bereit.



U.S.I.
LACKIERBOX

U.S.I. Italia

KFZ **GEROLD**

www.kfz-gerold.at

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at

Im Kreativsein jung geblieben

Abt Otto Strohmaier und sein Geheimnis, im Älterwerden geistig und schöpferisch jung zu bleiben.

Im Rahmen einer stimmungsvollen Feier im Kaisersaal wurden am 18. März zwei neue Bücher von em. Abt Otto Strohmaier, vorgestellt, die sein Wirken als Ikonenmaler und geistlicher Autor dokumentieren: „Ein Blick hinüber – Schauen ins Licht einer anderen Welt.“ zeigt in hochwertigem Druck 20 Ikonen, zu denen Abt Otto kurze Meditationen verfasst hat. Im zweiten Buch „Hört er mich? – Rufen, weinen, jauchzen, schreien, Ausschau halten Tag für Tag.“ sind 28 Meditationen zu Psalmen veröffentlicht, die teilweise mit Druckgrafiken illustriert wurden und dadurch eine weitere Zugangsmöglichkeit zu den großen Themen dieser uralten Gebetstexte in neuer Form anbieten.

Katharina und Theresa Brunner, zwei junge Harfinistinnen aus Schöder, umrahmten die Feierstunde musikalisch, das zahlreich erschienene Publikum aus Nah und Fern machte das große menschliche Netzwerk derer sichtbar, die mit Abt Otto verbunden sind.

Gemeinsam mit dem bereits vorliegenden Buch „Kreuzweg der Stunde – Ein Weg, der immer noch begangen wird. Heute, morgen. Tag für Tag.“ liegt nun eine repräsentative Trilogie zum kreativen Schaffen von Abt Otto Strohmaier vor, sie ist im Klosterladen und in ausgewählten Buchhandlungen erhältlich.

PGer ■



P. Gerwig Romirer, Bgm. Mag. Fritz Sperl, Autor und Maler em. Abt Otto Strohmaier, Buch-Gestalter Ernst Wachernig, Abt Benedikt Plank.



em. Abt Otto Strohmaier spricht über die Entstehung seiner Arbeiten.



Der Abt beim Signieren zahlreicher Bücher für Fans seiner Arbeiten.



Die St. Blasener feierten ihren Abt und Pfarrer.

Rhythmischer 80er

St. Blasener feierten den Abt.

Die Pfarrbevölkerung und Vereine von St. Blasener gratulierten ihrem Pfarrer em. Abt. Otto im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am 18. 3. 2017 zu seinem 80. Geburtstagsjubiläum. Der Jubilar selbst meinte mit einem herzhaften Lachen, dass er es selbst kaum glauben kann, dieses Alter erreicht zu haben. Der Musikverein gratulierte am Kirchplatz mit einem kleinen Festkonzert. WSpr ■



Der Wegauskehrer mit den „Schönen“ und den „Glockern“.

Faschingsrenner unterwegs

Die „Bäurin“ Walter Spreitzer schon zum 40. Mal dabei.

Am Faschingsmontag waren sie wieder unterwegs, der Wegauskehrer mit seinen „Schönen“ und „Glockern“ die bei jedem besuchten Haus, als Höflichkeitsbezeugung, ihr „Kranzl“ rennen. Im Gefolge natürlich auch das Brautpaar, Bauer und Bäurin, der Schinder mit dem Pferd das es zu verkaufen gilt, sowie die vielen „Vetteln“, die allerhand anzubieten haben, begleitet

von der Faschingsmusi. Bereits zum 41. Mal waren sie unterwegs, manche „Faschings-Renner“ auch schon zum 40x.mal dabei, wie unsere „Bäurin“ Walter Spreitzer. Ihm, sowie allen Freiwilligen, die den MV hier unterstützen, ein herzliches Danke, wie ebenso an die gesamte Bevölkerung, die die Faschingsrenner stets so herzlich und großzügig aufnimmt. **AnFi** ■



Gudrun Schneider (7), Michael Zach

Die St. Blasener Faschingsgilde kam, gratulierte Gustl Tautscher, Klaus Plöschberger und Ernst

20 Jahre Ho

Das Juxblatt feierte seinen Geburtstag und



Partygäste füllten das Rüsthaus.

Gschnas der Feuerwehr

Am 18. Februar 2017 veranstaltete die FF St. Lambrecht wieder ihren mittlerweile schon traditionellen und längst über die Grenzen von St. Lambrecht hinaus bekannten Maskenschnas im Rüsthaus! Die Veranstalter durften sich über ein volles Haus und äußerst kreative Masken freuen, welche in diesem Jahr bei einer leicht geänderten Auswertung alle prämiert wurden. Bei toller Musik der Gruppe „Stimmband'l“ und heißen Discobeats von DJ Fire und DJ Tommy D. wurde der Fasching so richtig gefeiert! **CGast** ■



Edith Gusterer mit den Kabarettisten.

Kabarett in St. Blasen

Ein lustiger Kabarettabend vom Duo Kaufmann-Herberstein mit „Alles Wird Gut“ im Kultursaal St. Blasen bereicherte den Fasching in unserer Gemeinde. Inhaltlich eine Fortsetzung des ersten Programms, mimen sie rustikale Hipster, also Vertreter einer Subkultur, die mit Gitarre zwischen Stadt und Land pendeln. Und eines stellten die beiden zu Beginn des Abends klar: „Ollas, was i im Lem brauch, bist nua du!“ Und wie Resi und Flo dann ihr Leben meistern wurde mit deftigen und erotischen Pointen erzählt. **HPlö** ■

Die Faschingszeitung „Holari“ feierte in dieser Faschings-Session das 20-jährige Bestehen. Bereits 10 Jahre vor der Gründung wurde in einer Faschingsbeilage der St. Lambrechter Nachrichten jener Zeitungsschmierer gesucht, der wegen allzu kalorienreicher Artikel im Bezirk auffällig geworden ist. Und dieser Mann, Ernst Wachernig, wurde einer der Gründerväter unseres Juxblattes. Die Zeitung sticht aus der Masse der Faschingsinitiativen hervor, weil die Einnahmen aus dem Verkauf direkt Projekten in der Gemeinde zu Gute kommen. Bereits beachtliche 56.000 Euro wurden in den vergangenen Jahrzehnten „gespendet“.

Die Verteilung ist besonders geregelt. Die Zeitungen werden am Faschingsamstag direkt in den Haushalten verkauft, elf Teams zu je zwei Personen sind dafür im Gemeindegebiet von St. Lambrecht unterwegs. Ein sehr anstrengender Job, wie Langediente zu berichten wissen, aber erfolgreich.

Das „20. Yuppiläum“ wurde mit dem Holari-Café 17 besonders üppig gefei-



den Holaris und verlieh hohe Orden an Wachernig.



Die Austräger der ersten Stunde Gustl Tautscher, Klaus Plöschberger und Ernst Wachernig mit Nachwuchs Peter Plöschberger.



Ein Ort in gelb – und dutzende HelferInnen im Dienste der Holari.

olari & Faschingsumzug

gedachte der vielen Geschmähten. Da war der Ort auf den Beinen!

ert. Ab 10 Uhr vormittags gab es beim Pranger einen Frühschoppen mit Musik und Holari-Würstl, gefolgt von einem Seniorennachmittag mit Tanzmusik und Gymnastik. Und unter tosendem Applaus sind die gelben Gladiatoren vor dem Gemeindeamt mit der Faschingsgilde St. Blasen und einer Musikkapelle empfangen worden.

Die „Bratl-Musi“ sorgte für Stimmung mit Humpmata bis Mitternacht und danach folgte die Musik der letzten 20

Jahre: Michael Jackson, Tom Jones, Peter Maffay bis zu den Österreich-Hadern und zum Schluss Spalier für Gabalier. Nach 17 Stunden gingen alle brav nach Hause – denn zu Ende war die Sause.

Am Dienstag darauf herrschte Regenwetter, dennoch beste Stimmung beim Faschingsumzug. Die Gruppen sind aufmarschiert, so manches Reibe-Thema wurde aufs Korn genommen und in den Gasthäusern bogen sich die Theken. Das Beste: Fasching kommt wieder! **HPIö** ■



Szenen eines Faschingsumzuges, bei dem St. Lambrecht einmal mehr seine Masken auspackte.

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

Blackout

Blackout beschreibt einen Totalausfall des Stromnetzes. Sind Sie darauf vorbereitet?

Selbstschutzmaßnahmen

Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung.

Überlegen Sie sich folgende Punkte und treffen Sie entsprechende Vorsorgen.

Mobilität: Ohne Strom, können Sie Ihr Auto nicht mehr tanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr. Vereinbaren Sie einen Familientreffpunkt für den Fall des Falles!

Lebensmittelversorgung: Ohne Strom bleiben Geschäfte geschlossen. Haben Sie für etwa zwei Wochen Lebensmittel vorrätig?

Wasserversorgung: Pumpen können das Wasser nicht mehr bis zu Ihnen ins Haus bzw. in die Wohnung befördern. Haben Sie einen Wasservorrat für Ihre Familie?

Geld und Finanzen: Bankomaten funktionieren nicht mehr.

Kommunikation: Kein Computer, kein Handy, kein TV, kein Radio = keine Information! • Haben Sie ein Notradio, z.B. ein Kurbelradio?

Medizinische Versorgung: Ist ihre Hausapotheke gut ausgestattet? Haben Sie die wichtigsten Medikamente vorrätig?

Sicherheit: Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es Menschen, welche die Not anderer ausnutzen.

Testen Sie einen Tag ohne Strom und Sie erkennen, welche Vorsorge Sie treffen müssen!



NOTRUF 122
ELMAR SEIDL
0650/5829981

Oliver Karrer an der Spitze

Neues Kommando bei Austin Powder, Gasteiner bleibt HBI in St. Lambrecht.

Eine im Feuerwehrgesetz festgelegte Amtsperiode von 5 Jahren und eine Vereinheitlichung der Wahltermine ist Grund für Neuwahlen bei allen steirischen Feuerwehren. Meist werden diese Wahlen im Zuge der Wehrversammlung durchgeführt!

FF St. Lambrecht zog Bilanz, Kommando bestätigt

Die diesjährige Wehr- und Wahlversammlung der FF St. Lambrecht fand am 11. 3. 2017 im Rüsthaus statt. Bei seiner Begrüßung konnte HBI Ing. Christoph Gasteiner neben den aktiven Kameradinnen und Kameraden, der Feuerwehrjugend und den Senioren, auch zahlreiche Ehrengäste aus Kirche, Feuerwehr, Politik, anderen Einsatzorganisationen und Vereinen begrüßen. Außerdem freut man sich bei der Freiwilligen Feuerwehr über einige Neuzugänge.

Mittels Berichten von Kommandant und Beauftragten konnte auf ein arbeitsreiches Dienstjahr zurückgeblickt werden. So leistete die FF St. Lambrecht bei den 54 Einsätzen und knapp 500 anderen Tätigkeiten, rund 11.500 Stunden freiwillig und unentgeltlich für das Wohl der Bevölkerung! Bei der Neuwahl wurde das

bestehende Kommando mit sehr großer Mehrheit wiedergewählt. Für die nächste Amtsperiode leiten nun HBI Christoph Gasteiner und OBI Gernot Kraxner die Geschicke der Feuerwehr in gewohnt professioneller Weise. Bei den Grußworten der Ehrengäste wurde der Feuerwehr von allen Seiten für die geleistete Arbeit gedankt und auch die vollste Unterstützung für die Zukunft zugesichert!

BTF Austin Powder unter neuer Führung

Bei der Wehr- und Wahlversammlung unserer Betriebsfeuerwehr des Werkes Austin Powder am 17. 3. 2017 beim GH Torwirt konnten HBI Alfred Gasteiner, sowie die verschiedensten Beauftragten über rund 3000 geleistete Gesamtstunden berichten. Stunden zum Wohle des Betriebes aber auch zum Wohle der Bevölkerung. Altersbedingt stellten sich die bisherigen Kommandanten HBI Alfred Gasteiner und OBI Edwin Siebenhofer nicht mehr der Wahl. Das neu gewählte Kommando setzt sich nun aus HBI Oliver Karrer und seinem Stellvertreter OBI Jürgen Spreitzer zusammen. Alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe! CGast ■



Die gewählten Kommandos der St. Lambrechter Feuerwehren mit Ehrengästen.

Landjugend mit neuer Leitung

Aktive Gruppe bekommt viel Lob für die vielseitigen Aktivitäten.

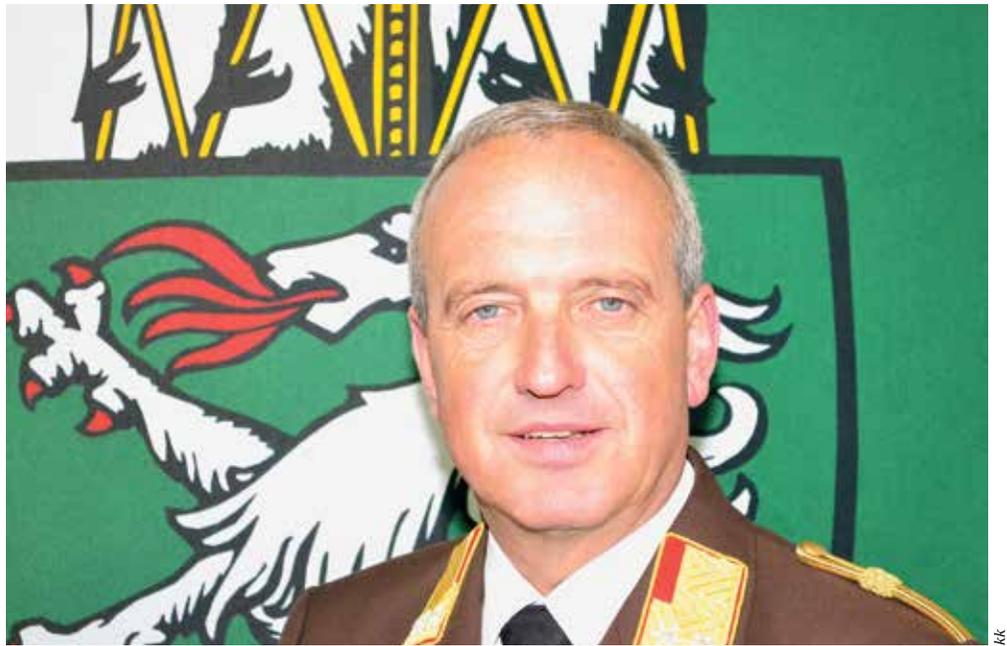
Heuer hielt die Landjugend St. Blasen ihre bereits 59. Generalversammlung am Samstag, dem 18. März im Alpengasthof Moser ab. Neben den Mitgliedern waren auch zahlreiche Ehrengäste, Eltern und andere Ortsgruppen erschienen. Beim Tätigkeitsbericht wurde auf das vergangene Arbeitsjahr zurückgeblickt, zu dessen Höhepunkten der Dirndlball und der Tanz in

der Tenne zählten. Die Ortsgruppe war auch bei Bezirks- und Landesveranstaltungen vertreten, sogar beim Bundesentscheid Reden. Bei den Ergänzungswahlen wurden Janine Märzendorfer und Andreas Gruber zur neuen Leitung gewählt. Die Grußworte der Ehrengäste betonten das Engagement und die vielseitigen Aktivitäten der Jugendlichen. DKna ■

Oben auf der Feuerwehrleiter

Feuerwehr-Offizier Brandrat Elmar Seidl wurde zum stellvertretenden Bereichskommandanten gewählt.

Im Sitzungssaal des Rüsthauses Scheifling hielt der Bereichsfeuerwehrverband Murau Anfang Dezember die Wahlversammlung zur Wahl des neuen Bereichskommandantenstellvertreters ab. Eine Neuwahl des Bereichskommandantenstellvertreters wurde notwendig, nachdem der bisherige Stellvertreter BR Rupert Schweiger mit der Vollendung seines 65. Lebensjahres aus der aktiven Offiziersfunktion ausscheiden musste. Bereichskommandant Landesfeuerwehrrat Helmut Vasold konnte zu dieser Wahlversammlung auch ÖBFV-Präsident Landesfeuerwehrkommandant Albert Kern und Bezirkshauptmann Dr. Florian Waldner begrüßen. Nach den einführenden Worten von Landesbranddirektor Albert Kern, der auch den Wahlvorsitz hatte, wurde der schriftlich eingebrachte Wahlvorschlag bekanntgegeben. ABI Elmar Seidl wurde für den Bereichskommandantenstellvertreter vorgeschlagen. Von 60 Wahlberechtigten des Bereiches Murau waren 53 zur Wahlversammlung erschienen. Von den 53 abgegebenen Stimmen entfielen 50 auf ABI Elmar Seidl, der damit als Nachfolger von BR Rupert Schweiger mit großer Mehrheit von den Kommandanten und dessen Stellvertretern in diese Funktion gewählt wurde. BR Elmar Seidl ist seit 1979 Mitglied der FF St. Lambrecht. Auf Landes- und Bezirksebene betätigt sich Elmar Seidl als Bewerber bei den Landesleistungseistungsbewerben und auch auf Bereichsebene. Er gehört seit 11 Jahren als



Elmar Seidl – der ranghöchste St. Lambrechtler in den Diensten der Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk Murau.

Abschnittskommandant des Abschnittes 1 dem Bereichsfeuerwehrkommando Murau an. LBD Albert Kern gratulierte dem neuen Brandrat Elmar Seidl zu diesem Wahlergebnis, dankte aber auch dem ausgeschiedenen BR Rupert Schweiger für seine Tätigkeiten im Bereichskommando. Bezirkshauptmann Dr. Florian Waldner dankte allgemein den Feuerwehren des Bezirkes Murau für deren Einsätze und die Bereitschaft für die Bevölkerung immer da zu sein. Er gratulierte ebenfalls dem neu gewählten Brandrat Elmar Seidl zu dessen Wahl, dankte aber auch dem Vorgänger Rupert Schweiger für sein Wirken um das Feuerwehrwesen. *FF|Red* ■



Dr. Florian Waldner, Albert Kern, Rupert Schweiger und Helmut Vasold gratulieren Elmar Seidl (Mitte).



LABg. Max Lercher, Stefan Schilcher, Ehrengast Josef Gamperl und Mag. Gernot Hilberger.

Hilbergers Vorsitz bestätigt

Die Mitglieder der SPÖ St. Lambrecht wählten ihre Funktionäre.

Im November 2016 hielt die SPÖ St. Lambrecht eine Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes ab. In geheimer Abstimmung wurde Gernot Hilberger in seiner Funktion als Ortsparteivorsitzender einstimmig bestätigt, Stefan Schilcher wurde einstimmig zu seinem Stellvertreter gewählt. Beide haben in ihren Reden einen Überblick über die

bisherigen Tätigkeiten bzw. zukünftigen Pläne für Entwicklungen für St. Lambrecht gegeben. Ehrengast war Landesgeschäftsführer und Landtagsabgeordneter Max Lercher, der im Rahmen der Versammlung den früheren Vizebürgermeister von St. Lambrecht, dem vielfach Verdienten Josef Gamperl, für 50 Jahre Parteimitgliedschaft ehren durfte. *Red* ■



Die Gruppe der St. Blasener Senioren bei einer Almpartie.

Immer aktiv und unterwegs

Aktives Vereinsjahr zwischen Red Bull Ring und Weihnachtsfeier.

Der steirische Seniorenbund „Ortsgruppe St. Blasen“ blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurück. Mit dem Besuch beim Tag der offenen Tür im Landeskrankenhaus Stolzalpe wurde das Vereinsjahr eröffnet. Im Mai fand wieder die traditionelle Maiandacht in der Schlosskapelle des Stiftes St. Lambrecht statt. Dort konnten auch die wertvollen Messgewänder und das Heimatmuseum besichtigt werden. Im Juni stattete man der Hofkäserei der Dengg einen Besuch ab, auch der Melkroboter des Betriebes Eberdorfer war Teil dieses Ausfluges.

Im August wurde ein Ausflug zum „Red Bull Ring“ unternommen, bei dem die Motorsportbegeisterten auf Ihre Rechnung kamen. Bei diesem Ausflug wurden auch der „Grüne See“ und das „Radwerk

IV“ in Vordernberg besichtigt. Kulinarisch fand dieser sommerliche Ausflug seinen Abschluss in der Speckhütte in Knittelfeld. Der Wandertag der Senioren führte dieses Jahr in den Eselberggraben zur „Hölzlerhütte“.

Das Kegeln ist bei den SeniorInnen in St. Blasen sehr beliebt. Anneliese Paulitsch wurde mit 94 Kegeln Landessiegerin in der Einzelwertung.

Das Jahr fand dann mit der Wahlfahrt nach Maria Schönanger und dem Schaufaufbratln beim Klausnerwirt seinen Abschluss.

Auch die Geburtstage der Mitglieder wurden wieder gemeinsam gefeiert. Die Weihnachtsfeier war wieder der krönende Abschluss eines aktiven Vereinsjahres der St. Blasener SeniorInnen. *AWal* ■

Eisig: Stift gegen Gemeinde

Beim Eisstock-Wettkampf am Marktteich konnten die Stiftler einen knappen Sieg erringen, obwohl die Gemeinde-Damen Schuss um Schuss machten. Im Zuge des Bauernschmaus-Essens beim Ledererwirt dankten P. Gerwig und Bgm. Mag. Fritz Sperl den Schützen, die Verlierer freuen sich auf die Revanche. *EEbn* ■



Über 30 erfreuten sich der „Rutschpartie“.

Stifterls Sparverein am Eis

Das Finale: Köstlichster Bauernschmaus und ein bisschen hochprozentige Hirschartbirne. Zuvor gab es einen entspannt-lustigen K(r)ampf am Eis, bei dem sich zeigte, dass nicht der Sieg wichtig war, sondern das feine Feeling, in einer Supertruppe Spaß zu haben. *EWa* ■

Service rund um die Uhr!
0676/842562400



Zeiringer

www.wachernig.at

powered by

PORR

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr-group.com

TEERAG-ASDAG AG ist PORR Bau GmbH

Im Jahre 1990 eröffnete die Firma Teerag-Asdag AG ihre Filiale in Scheifling und führt als Unternehmen des PORR Konzerns Tief- und Hochbauarbeiten von der Kleinbaustelle bis zu Großprojekten durch. Mit September 2016 erfolgte die Namensänderung auf PORR Bau GmbH. Für all unsere Kunden und Geschäftspartner ändert sich dadurch nichts. Das Team der PORR Bau GmbH Scheifling steht Ihnen weiterhin wie gewohnt mit allen bisherigen Ansprechpartnern in der Bahnhofstraße 16 zur Verfügung.



Franz Allmer (roter Anorak) und Werner Hinterhofer (2. v. l.) bei der „Eisarbeit“ mit wichtigen Helfern.

Hans Plöschberger

Eis ist ihr Metier, seit eh und je

Franz Allmer geht eisbaden und Werner Hinterhofer machte als Cafétier Eis.

Nach einigen Jahren konnte der neuorganisierte Tennisverein mit Obmann Franz Allmer wieder eine Eisbahn für die stocksportbegeisterte Bevölkerung am Marktteich zur Verfügung stellen. In Absprache mit der Gemeinde wurden die notwendigen infrastrukturellen Einrichtungen geschaffen und so die Naturisbahn mit Holzkonstruktionen an den

Banden und der Abspiegelstelle erst richtig spieltauglich gemacht.

Eismeister sein, das ist eine Wissenschaft für sich. Einen Diplomlehrgang haben die Akteure Franz Allmer und Werner Hinterhofer nicht gemacht, trotzdem sorgten sie während der Wintersaison für beste Eisverhältnisse. – und dafür gibt es großen Dank von allen! **HPIö** ■



SPÖ

Wilfried Brunner räumte groß ab.

Rotes Taferl-Eisschießen

Die SPÖ St. Lambrecht lud zum Taferl-Eisschießen nach St. Blasen und viele Stocksportfreunde sind dieser Einladung gefolgt. Trotz schwieriger Bedingungen auf der Eisbahn gab es einen spannenden Wettkampf um die höchste Punktzahl, bei dem sich schließlich Wilfried Brunner vor Helmut Trattner und Josef Pachler durchsetzte. Die Ortsparteivorsitzenden Mag. Gernot Hilberger und Stefan Schilcher gestalteten die Siegerehrung und überreichten wertvolle Sachpreise. **Red** ■



MV St. Lambrecht

Musikanten des MV St. Lambrecht und des MV St. Blasen beim „32. Derby“.

Musikalisches „Stock Heil“

Es fand das „32. Derby“ der Musikvereine auf dem Eis statt.

Wieder hieß es „Stock Heil“ MV St. Lambrecht gegen MV St. Blasen. Diesmal auf dem Marktteich und trotz Regen hat es „Eismeister“ Franz Allmer dankenswerterweise geschafft, die Eisbahn bespielbar zu machen.

34 MusikerInnen kämpften im heißen Match am kalten Eis um den Sieg. Letzt-

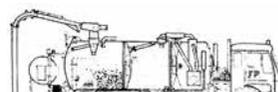
lich ging der Wanderpokal, nach zwei Jahren in St. Lambrecht, nun nach St. Blasen.

Nach einer Abschlussrunde „um ein Getränk“, gab es das legendäre Knödel-Essen beim Ledererwirt, wo noch einige Stunden über das Match „diskutiert“ und für das kommende Jahr die Revanche fixiert wurde. **Red** ■

ENTSORGUNG

FP
FRANZ PRUTTI

DER UMWELT ZULIEBE


FRANZ PRUTTI
ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN
 A-8756 St. Georgen ob Judenburg
 Pichlhofen 32, Tel./Fax 03583/2872
 Mobil: 0664/3819288
www.pritti.at



Schüler der NMS nach der Siegerehrung mit ihren Urkunden und Medaillen.

Schulschitag der NMS

Unsere Jugend brilliert bei den Cupbewerben.



Die Tagesbesten.

24. Jänner 2017

Tagesbestzeit:

Mädchen: Nicolina Erlacher mit 40,39

Buben: David Sabin mit 39,62

Der Elternverein der NMS versorgte die Rennläufer mit Wurstsemmeln und Tee, sowie alle Zuschauer mit warmen Getränken und Kuchen.

Bezirksschulschitag der NMS, 2. Feber 2017

Unter 159 Startern sind 17 aus der NMS St. Lambrecht.

Es konnten 5 Stockerlplätze eingefahren werden.

Tagesbestzeit von Lambrecht:

Mädchen: Erlacher Nicolina mit 39,81

Buben: Sabin David mit 37,83

Der Elternverein der NMS versorgte die Zuschauer und Rennläufer mit warmen Getränken und Kuchen.

Wir möchten uns bei Karl Schmidhofer für die Piste bedanken, besonders bedanken möchten wir uns aber bei Herbert Mögele, der das letzte Mal die Rennleitung durchgeführt hat.

NMS ■

Schitag der St. Lambrechter

Frühlingstag, schnelle Piste und die Aussicht auf das Schifest 2018.



Siegerbild mit Kulturreferentin Edith Gusterer und Bgm. Mag. Fritz Sperl.

Bei bereits frühlingshaften Temperaturen und besten Pistenverhältnissen veranstaltete die ÖVP wieder den St. Lambrechter Schitag. Erfreulicherweise nahmen fast 100 Starter die sportliche Herausforderung an und fuhren in ihren Klassen um die Stockerlplätze. Auch wenn der Ehrgeiz groß war, stand doch der Spaß im Vordergrund. Trotz einiger Ausfälle gab es keine Verletzten. Die Tagesbestzeiten sicherten sich bei den Damen Janine Märzendorfer und Erwin Rohr bei den Herren. Für 2018 ist wieder ein gemeinsames Schifest in der Pabstin geplant.

FSpe ■



Die Tagesbesten Florian Job und Julia Gritz mit Dir. Burgi Stock und Karl Schmidhofer.

Tagesbester Job knackte alle

Erfolgreicher Nachwuchs.

Am 19. Jänner 2017 konnte der Schulschitag der VS St. Lambrecht wieder erfolgreich durchgeführt werden. Alle Kinder kamen unverletzt im Ziel an und durften sich nach dem Rennen auf Würstel und Pommes auf Einladung des Elternvereines freuen.

Für die Medallenträger hieß es am 31. Jänner 2017 dann ab zum Bezirksschulschitag, welcher auch im Skigebiet Grebenzen durchgeführt wurde.

124 Teilnehmer aus 17 Volksschulen stellten sich dieser Herausforderung. Neben einigen Platzierungen im Mittelfeld konnte die VS St. Lambrecht durch Lukas Maierhofer eine Bronzemedaille und dank Florian Job eine Goldmedaille verzeichnen. Florian Job ergatterte mit einer Zeit von 42,82 auch noch den Titel des Tagesbesten.

VS ■



Platz 3: Lukas Maierhofer (r.).



Mitglieder der Union St. Lambrecht nach einer erfolgreichen Wintersaison.

Die großartige Union

Ein Erfolgslauf – von Josef Mögele über Johann Pirer bis Werner Götzl.

50 ständige Mitarbeiter der Union St. Lambrecht bewältigen hochprofessionell 15 nationale und internationale Skirennen, von Anfang Dezember bis Mitte März. Dir. Josef Mögele (90) hat vorausgedacht und die Pabstin-Rennstrecke von der FIS homologieren lassen. Somit schuf er die Basis für die Durchführung von FIS-Rennen, diesen Winter gab es vier davon. In die Obmannschaft von Hans Pirer fällt der Aufbau der perfekten Organisation von Skirennen.

Die österreichische Jugendmeisterschaft lief an sechs aufeinanderfolgenden Tagen. Das bedeutete auch für die Mannschaft der Union ebensolangen, durchgehenden Dienst.

Beim Kids-Spring-Festival waren die



Werner Götzl (r.) am Podest – die Medaillen hängt er jedoch anderen um.

besten Kinder aus jedem Bundesland am Start. Plus Anhang konnten 300 Personen in der Region untergebracht werden.

Werner Götzl, Vorstand der Sektion Skilauf, beginnt im Sommer mit der Bearbeitung der Wettlaufanträge. Bis zur Siegerehrung muss alles organisiert werden.

Die Bergretter versehen bei jedem Rennen zu zweit den Dienst. Gute Zusammenarbeit gibt es mit der Lift-Gesellschaft von Karl Schmidhofer.

Viele nutzen die Pabstin zu Trainingszwecken: Österr. Nationalteam der Damen, Damen – Team der USA, Herrenteam Kanadas sowie viele Landes-Skiverbände. Die Gastronomen von Murau bis Mariahof erfreuen sich während der Rennläufe zunehmend über die gute Auslastung. AHorn ■



Albert Gerhart startet beim Kids-Spring-Festival 296 mal!

BERG- & NATURWACHT

Müllsündern drohen Strafen

Der Sonnseitenweg auf den Spitalberg ist ein wunderschöner Spazierweg, der von vielen Menschen in Anspruch genommen wird. Schauen diese aber über den Straßenrand, sehen sie überall blaue Dosen liegen. Auch wenn die Dosen von Steiermarks Fußballsponsor Nr. 1 sind, ist es kein schöner Anblick und stellt auch eine Gefahr für die Tiere dar. Außerdem ist es strafbar. Also: Dosen mitnehmen!

In Österreich ist der Umgang mit Müll im Abfallwirtschaftsgesetz geregelt: Abfall muss ordnungsgemäß entsorgt werden, wenn er nicht weiterverwertet werden kann. Deponiert man seinen Abfall stattdessen im Straßen Graben und wird dabei erwischt, zahlt man. Der Strafrahmen beträgt zwischen 730 Euro bis zu 36.000 Euro – je nach dem Grad der Gefährlichkeit des Abfalls.

Berg- und Naturwächter haben nach dem Naturschutzgesetz das Recht, Personen anzuhalten und abzumahnen, die sich einer strafbaren Handlung im Sinne des Natur- und Landschaftsschutzes verdächtig oder schuldig gemacht haben. Auch können die Daten aufgenommen werden und eine Anzeige erstattet werden!

Personen, die sich weigern, sofern sie auf frischer Tat ertappt wurden, ihre Identität bekanntzugeben oder wenn sie die Beweissicherung verhindern, begehen eine Verwaltungsübertretung und werden mit einer Geldstrafe bis zu 727 Euro bestraft.



**GERNOT
GUCHER**
0650/6214998

BERGRETTUNG ST. LAMBRECHT

Frühjahrstouren

Auf Grund der tragischen Lawinenunfälle sehen wir Bergretter uns in der Pflicht, Sie als ambitionierte Tourengänger zur Vorsicht bei Frühjahrstouren anzuhalten. Da in der Schneedecke häufig höhere Schichten Graupel die mit vom Wind gepresstem Schnee überlagert wurden zu finden sind, steigt das Risiko eine Lawine auszulösen erheblich. Überhaupt wenn im Frühjahr die stärker werdende Sonne den Druck auf die Schwachschichten der Schneedecke erheblich erhöht. Um die Gefahr unter eine Lawine zu kommen, zu minimieren, sollte man bei der Tourenplanung unbedingt die Lawinenwarnstufe (z.B.: unter www.lawine-steiermark.at) und den Wetterbericht beachten. Zum anderen sollten Sie die folgende Mindest-Notfall-Ausrüstung mitführen: Lawinerverschütteten-Suchgerät mit neuen Batterien, Lawinenschaufel aus Metall, Lawinsonde, Erste-Hilfe-Paket inkl. Rettungsdecke, Biwacksack (bevorzugt 2 Mann) und ein aufgeladenes Handy. Bei Unsicherheiten im Umgang mit der Ausrüstung, scheuen Sie sich nicht die Kameraden der Bergrettung oder fachkundiges Personal um Hilfe zu bitten. Diesbezüglich plant die Bergrettung St. Lambrecht zukünftig kleinere Workshops abzuhalten, um den Umgang mit LVS und Sonde trainieren zu können. Des Weiteren halten wir immer öfter in Schulen und Kinderhorten kleinere Vorträge, um das Tun und Sein der Bergrettungsarbeit vorzustellen. Berg Heil



**MARKUS
FEICHTER**



Die Damen-Schi-Nationalmannschaft des ÖSV mit Doppelweltmeisterin Lizz Görgl (l., stehend) und Weltmeisterin 2017 Nici Schmidhofer (5. v. l., stehend).

Hey, das ist doch Linds

Karl Schmidhofer staunt über Lindsey Vonn & Mikaela Shiffrin und freut sich über

„Es ist schon ein Wahnsinn, dass sie hier bei uns auftaucht.“ So beeindruckt zeigte sich Grebenzen-Chef Karl Schmidhofer vom Besuch von Schi-Superstar Lindsey Vonn zum Training in der Pabst. Der größte Star des derzeitigen Frauen-Weltcupgeschehens bereitete sich mit ihren Teamkolleginnen nach einer Verletzung auf unseren Pisten auf ihr Comeback vor. Starallüren? „Gibt es überhaupt nicht. Die sind alle völlig am Boden geblieben“, berichtet der Pistenbetreiber.

Auch die Speed-Spezialistinnen des ÖSV gingen auf der Grebenzen auf Zeitenjagd. Unter Cheftrainer Roland Assinger trainierten hier neben der Doppel-

weltmeisterin Lizz Görgl, auch Ramona Siebenhofer und Nicole „Nici“ Schmidhofer, zwischenzeitlich neue Weltmeisterin im Super-G und Nichte des Geschäftsführers. „Die Nachfrage ist weitaus höher, als wir sie bedienen könnten.“ Darüber freut er sich vor allem als Urlaubsregion-Obmann. Warum die Grebenzen: „Die Pisten sind perfekt, FIS-zertifiziert, haben das Pistengütesiegel und die Rennläufer schätzen unsere Gastronomie.“

KommR Karl Schmidhofer wurde auf der ÖSV-Länderkonferenz in St. Pölten mit dem Goldenen ÖSV-Ehrenzeichen für Funktionäre ausgezeichnet und somit sein langjähriger Einsatz für den Schisport gewürdigt. Diese Auszeichnung

Eisbaden Flugsportfreunde

Dieser Brauch sorgt für Gänsehaut. Mit einer Abkühlung starteten die Flugsportfreunde ins neue Jahr. Nach dem erfolgreichen Flug vom Berg ins Tal wurde im eiskalten Pabst-Teich gebadet. Im Anschluss daran war mit heißen Getränken und einem Saunagang für das leibliche Wohl der tapferen Flugsportfreunde gesorgt. **HPlö** ■



Kleine Zeitung: Peter Haselmann

Erst eisiges Vergnügen, danach Sauna.



Kevin Geißler

KommR Karl Schmidhofer mit Superstar Lindsay Vonn.

ey Vonn!

er Auszeichnung des Schiverbandes.

wurde ihm vom Präsident Prof. Peter Schröcksnadel überreicht.

Maßnahmen zur Sicherheit in einem Schigebiet ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und wird daher auch von der Polizei stark unterstützt. Gemeinsam mit der BH Murau wurde in den Stiftsort zu „Gemeinsam sicher im Schnee“ eingeladen. Ausreichende Beschilderung, möglichst kreuzungsfreie Pisten und das Kontrollieren der „Pistenregeln“ waren die Hauptpunkte der Veranstaltung. Die Schiregion Grebenzen wurde für diese Bemühungen erstmals mit dem „Steirischen Pistengütesiegel“ ausgezeichnet. HPlö ■



Kevin Geißler

„Bezirksgrößen“ im ÖSV: Karl Schmidhofer mit Ramona Siebenhofer und Nici Schmidhofer.

St. Blasener einmal mehr vorne

Die „Schneespiele“ der Bezirks-Landjugend waren auf der Grebenzen.



kk

Siegerehrung im Restaurant Pabstin.

Wie schon im Vorjahr fanden auch heuer die Bezirkswinterspiele der Landjugend Murau auf der Grebenzen statt. Insgesamt starteten 110 sportbegeisterte Landjugendmitglieder in den vier Bewerben Riesentorlauf Snowboard, Riesentorlauf Ski, Tourenski und Rodeln. Für die LJ St. Blasener konnten Andreas Schaffer, Janine Nestler sowie Theresia Wallner und Markus Sackl Bezirkssiege einheimen, einige weitere Topplatzierungen ließen nicht auf sich warten. Zum vierten Mal in Folge errang die Ortsgruppe St. Blasener den Sieg in der Bezirkswertung. DKna ■

Auf die Bretter, fertig, los ...

Kleine Schiläufer versuchen sich mit großen Schwüngen.



kk

Die Carver der Volksschule.

... hieß es vom 17. bis 20. Jänner auf der Grebenzen. Die Volksschule St. Blasener hielt mit zwei Schil Lehrern der Ski- und Sportschule Grebenzen ein „Schicamp“ ab. Ziel war es, an den vier Tagen alle talentierten Schüler und Schülerinnen für den Carvingschwung zu begeistern. Die Begeisterung war groß, der Schwung ist vorhanden und das Carven deutlich erkennbar. Voller Erfolg! HKal ■



kk

Lisa Leitner, Tochter von Margot Pekastnig-Leitner und Michael Leitner, wurde Tagesbeste am Snowboard bei den steirischen Schülermeisterschaften am 2. März am Kreischberg. 483 Teilnehmer waren aus der Steiermark und dem Burgenland gemeldet. AHorn ■



Prim. Dr. W. Lick-Schiffer, Ärztliche Direktorin im LKH Stolzalpe.



H. Tockner, MBA, Pflegedirektor im LKH Stolzalpe.

Gesundheit im Alter

Seniorenbund St. Blasen organisierte einen Vortragsabend.

Zwei Mitglieder der Anstaltsleitung des LKH Stolzalpe und ca. 60 Gäste konnte der Obmann des Seniorenbundes St. Blasen H. Kalcher, am 17. Jänner 2017 im Gasthof Kirchmoar begrüßen. Unter den Gästen waren der Bezirksobmann J. Obergantschnig mit Gattin, sowie Obleute mit Abordnungen von den Ortsgruppen: St. Lambrecht, Mariahof, Mühlen und Neumarkt.

Die Referate zu aktuellen Themen wurden mit Spannung und Aufmerksamkeit verfolgt.

Rheuma – die Volkskrankheit aus orthopädischer Sicht

Frau Prim. Dr. W. Lick-Schiffer spannte den Bogen vom Auftreten der Schmerzen über die Diagnosestellung bis zur Therapie. Sie gab den Anwesenden den Appell mit auf den Weg: „Die Abklärung von Gelenksbeschwerden, insbesondere von Gelenkschwellungen, gehört in die Hände von Spezialisten“. Die gibt es auf der Stolzalpe seit über 20 Jahren. Nach Absprache mit dem Hausarzt kann in der internistischen Rheumaambulanz oder in der Rheumaorthopädischen Ambulanz ein Termin vereinbart werden. Ein ganz wichtiger Aspekt dabei ist die Befragung des Patienten zum Beginn und Verlauf der Erkrankung.

Hausmittel, wie der Topfenumschlag kann als erste Maßnahme selbstverständlich durchgeführt werden, wenn ein Gelenk geschwollen und gerötet ist, und schmerzt. Der Topfen soll in ein Tuch eingeschlagen, küchenwarm angewendet werden.

Sturz die große Gefahr im Alter?

Pflegedirektor H. Tockner veranschaulichte in seinem Referat die Definition von Sturz, die Sturzfallen im Alltag, sowie die Angst vor Stürzen, wenn schon ein Sturzgeschehen vorangegangen ist. Ebenso auch die Wichtigkeit, die Muskulatur zu stärken, um ev. Stürze besser abfangen zu können. Es wurden auch einfach durchzuführende Übungen gezeigt, die in tägliche Aktivitäten leicht eingebaut werden können. Die Zuhörer erlebten einen „AHA Effekt“ als die Vergleichszahlen von der WHO über die Anzahl der Stürze in österreichischen Spitälern, in den Spitälern Deutschlands und die Stürze weltweit präsentiert wurden. Sowie auch bei der Anzahl der Todesfälle als Sturzfolge.

Bewegung im Alltag wurde als die wichtigste Prävention von beiden Referenten hervorgehoben. Dadurch bleibt die Muskelkraft gestärkt und die Gelenkigkeit erhalten.

Im Anschluss an die Referate wurden Fragen beantwortet. Auch über die aktuelle Situation und die zukünftige Entwicklung im LKH Stolzalpe gab es direkte Antworten von den Führungskräften. So kann den kursierenden Gerüchten entgegen gewirkt werden.

Die Vortragenden verlangten für ihre Tätigkeit kein Honorar. Ihnen wurde ein Geschenkekorb mit Bioprodukten der Region vom Obmann des Seniorenbundes H. Kalcher und der Organisatorin des Themenabends I. Gams überreicht. *IGam* ■

Geschafft: h

Murtaler Dorfverein schafft Aufstieg in di

Nach jeweils einem dritten und einem zweiten Platz in Österreichs zweithöchster Futsal-Spielklasse schaffen die Stifts-Kicker aus St. Lambrecht im dritten Anlauf den Aufstieg in die österreichische 1. Futsal-Bundesliga. Nach einem fenomenalen Spieljahr, in welchem unterm Strich sieben Siege und nur eine Niederlage erzielt wurden, setzte man sich souverän gegen die Konkurrenz durch und sicherte sich damit Titel und Aufstieg. Die Meisterehrung wurde von Markus Kopecky (ÖFB), Alfred Schloyer (ÖFB) und Karl Stocker (Stfv) vorgenommen.

Großes Finale mit den Fans

Über 200 begeisterte Zuseher feierten bis spät in den Abend in der Fohnsdorfer Sporthalle. Komusina St. Lambrecht Obmann Marko Pejic sieht der neuen Herausforderung mit viel Freude entgegen. „Wir haben sehr hart für diesen Erfolg gearbeitet. Jeder einzelne ob Spieler, Trainer oder Funktionär. Wir alle haben an einem Strang gezogen und haben uns damit unser großes Ziel erfüllt. Nun heißt es Fokus nach vorne richten und uns bestmöglich auf die neuen Herausforderungen vorbereiten. Dies wird sicherlich keine leichte Aufgabe für den kleinen Dorfverein, welcher im nächsten Jahr mit den in Städten (Wien, Graz, Linz, Klagenfurt) angesiedelten Vereinen konkurrieren muss. Wir wollen den Futsal-Sport in unserer Region neue Würze verleihen und somit mit tollen Leistungen auf uns aufmerksam machen.“

Pro Mente führt Domenico

Seit 1. März trägt Pro Mente Steiermark die Verantwortung für das Sozialprojekt Domenico. Damit wurde ein kompetenter Partner als neuer Träger gefunden und die 12-jährige Aufbauarbeit des sozialen Werks für die Zukunft abgesichert. Das Projekt mit dem Schwerpunkt auf beruflicher Rehabilitation wird jährlich zehn Personen zurück in den Arbeitsalltag begleiten. Die Angebote im Stiftsgarten (Pflanzen- und Produktverkauf, Führungen) gibt es weiterhin wie gewohnt! *PGer* ■

öchste Spielklasse

ie 1. Liga. Ein Erfolg, den man konservieren will.



Die jubelnden Kicker nach dem Aufstieg in die erste Liga.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit auch nochmal bei allen Spieler, Funktionären und Sponsoren bedanken. Der allergrößte Dank gebührt natürlich unseren Fans die uns Spieltag für Spieltag tatkräftig unterstützt haben.“ so Obmann Marko Pejic Nächstes großes Highlight ist der Österr. Futsalcup (mit allen Mannschaften der 1. ÖFB Futsaliga) am 25. Mai 2017 in der Fohnsdorfer Sporthalle. Bitte diesen Termin unbedingt vormerken. ASch ■

Österreichischer Kameradschaftsbund

Die Mitglieder des Österreichischen Kameradschaftsbundes haben in ihrer außerordentlichen Generalversammlung am 14. Jänner 2017 den einstimmigen Beschluss gefasst, den Ortsverband St.Lambrecht mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Die Fahne – ein Stück Lambrechter Geschichte – verbleibt in der Gemeinde. WSpr ■

Vital- & Gedächtnistraining

Ein Angebot für die Bevölkerung von St. Lambrecht.

Einerseits für Menschen, die im Alter aktiv bleiben und Abwechslung in ihren Alltag bringen wollen, andererseits für Menschen, die an Demenz erkrankt sind und dadurch eine gezielte Förderung erhalten sollen.

Dieses Angebot der Caritas soll eine Förderung für alle Menschen, die im Alter aktiv bleiben wollen und auch für Menschen mit dementiellen Erkrankungen darstellen. Weiters soll dadurch auch pflegenden Angehörigen eine Möglichkeit zur Entlastung geboten werden, um so zumindest ein paar Stunden Auszeit von einer überaus wertvollen aber auch sehr anspruchsvollen Tätigkeit zu bekommen.

Altenfach- und Sozialbetreuerin Fr. Sandra Wohleser, LIMA Trainer Hr. Alois Wallner, Dr. Ursula Deutz und DGKS Andrea Schnedl, MSc ist es ein Anliegen auf die Interessen der Gruppe einzugehen.

Das Vital- und Gedächtnistraining findet immer am 2. Mittwoch im Monat von 14 bis 17 Uhr im SPWH St. Lambrecht statt und wird durch die Caritas „Entlastung bei Demenz“ mitfinanziert. VZei ■

Termine:

12. April, 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli & 9. August

Kosten:

TeilnehmerInnen zahlen 7 Euro pro Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen)

Information & Anmeldung:

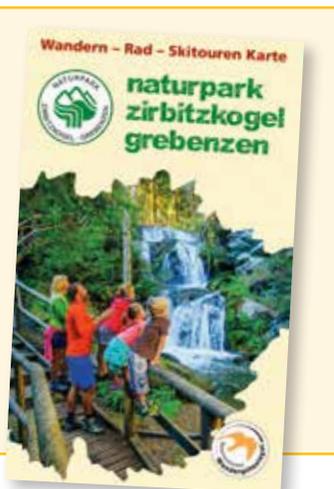
Andrea Schnedl, 0676/88015289

Die neue Wanderkarte ist da!

Ab sofort ist die neue freytag & berndt Wanderkarte des Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen im Informationsbüro St. Lambrecht erhältlich.

Die Wanderkarte ist verknüpft mit den modernen Medien mittels QR Code und Clickable Paper. So kann man selbst entscheiden, ob man analog oder digital bei uns unterwegs ist.

Kosten: Wanderkarte mit MurtalGästeCard: gratis, Wanderkarte ohne MurtalGästeCard: € 3,-



Seniorenwohnhaus kocht aus

Ab April wird im Senioren- und Pflegewohnhaus St. Lambrecht wieder selbst gekocht. Damit wird auch ein „Mittagstisch“ für die Bevölkerung von St. Lambrecht angeboten, speziell für jene, die zum Mittagessen in unser Haus kommen können. Das bewährte „Essen auf Rädern“ wird weiterhin angeboten, auch die Anlieferung von Mittagessen für die Schüler in der Nachmittagsbetreuung. Allen BewohnerInnen wird ab sofort ein individueller Speiseplan geboten. VZei ■

DIE POLIZEI INFORMIERT

Schutz vor IT-Kriminalität

*Sicher im Netz – Tipps
wie Sie sich vor Gefahren
schützen können!*

Schutz des PC: An oberster Stelle steht eine gute Sicherheitsausstattung für Ihren Computer. Um den PC vor schädlichen Dateien zu schützen, sollten vor der ersten Nutzung des Internets ein Anti-Viren-Programm und eine Firewall installiert werden. Für diese Schutzprogramme, das Betriebssystem und den Internet-Browser werden regelmäßig von den Herstellern Aktualisierungen, so genannte Updates, angeboten, die auch automatisiert abgerufen werden können. Es wird empfohlen, diese Updates umgehend zu installieren. Das gilt auch für auf dem PC installierte Anwendungsprogramme. Da Schadsoftware zunehmend über externe Datenträger wie CDs oder USB-Sticks verbreitet wird, sollten diese vor der Nutzung auf Viren geprüft werden.

E-Mails und Chat: Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Dubiose Mails von Unbekannten möglichst sofort löschen. Schadprogramme verbergen sich oft in Grafiken oder E-Mail-Anhängen. Verdächtige Dateien sollten Sie auf keinen Fall öffnen! Vorsicht auch vor angeblichen E-Mails von Kreditinstituten: Banken bitten Kunden nie per Mail, vertrauliche Daten im Netz einzugeben. Die Spezialisten der Kriminalprävention der Polizeiinspektion Murau stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.
*Herbert Bogensperger, Abt/Insp
Polizeiinspektion Murau*



Streuobstwiesen sind wichtig für einen artenreichen Lebensraum.

Streuobstwiesen wieder beleben

Das Projekt „Strowi“ setzt sich für den Erhalt ein.

Streuobstwiesen sind einer der artenreichsten Lebensräume ganz Mitteleuropas, verschwinden jedoch seit einigen Jahrzehnten vermehrt aus unserer Landschaft. Die Hauptursachen dafür sind geänderte Nutzungsansprüche, die damit verbundene Rodung und fehlende Nachpflanzungen. Der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen möchte diesem negativen Trend entgegenwirken und mit dem bezirksweiten Projekt „STROWI – STReuObstWiesen“ zum Erhalt und zur Neupflanzung von Streuobstbeständen beitragen. Wir freuen uns, mit den Kooperationspartnern Arge Bergbauern und dem Verein Domenico zwei gut vernetzte Partner gewonnen zu haben. Der Weiterbestand von Streuobstwiesen kann nur gesichert werden, wenn sie gepflegt und bewirtschaftet werden. Daher sollen im Zuge des Projekts zahlreiche Veranstaltungen rund um den öko-

logisch äußerst wertvollen Lebensraum stattfinden, zu denen wir alle Interessierten herzlich einladen. Eine Veranstaltung fand bereits am 18. März statt, Termin für die nächste Veranstaltung siehe Infobox.

Einen wesentlichen Teil des Projekts bildet die Bestandsaufnahme der vorhandenen Vielfalt. Wir bitten Streuobstwiesenbesitzer, die an der Erhebung der Obstsorten und/oder der Wildbienenfauna ihrer Fläche interessiert sind, um Kontaktaufnahme unter i.ilg@natura.at oder 0664/5461733. TV ■

„Strowi“-Termine

Veredelungsworkshop

21. & 22. April
Stiftsgarten St. Lambrecht



Der Pensionistenverband beim Eisschießen auf dem Marktteich.



Silvia Gamperl, Ulrike Steiner.

Die Pensionisten sind vergnügt

Eine breite Palette an Freizeitangebot begeistert immer mehr.

Auch 2016 wurde wieder die Weihnachtsfeier im Gasthaus Leitner durchgeführt. Viele kamen zu ein paar besinnlichen Stunden zusammen. Die Familienmusik Sturb, Flo und Wenzel und Gerti Neuwirther mit ihren vorgetragenen Gedichten und Erzählungen sorgten für die Adventstimmung.

Bei den Bundesschmeisterschaften

2017 gab es ein Kräftemessen der Pensionisten. Zwei Stockerlplätze für den Pensionistenverband St. Lambrecht gab es durch die Teilnehmer Silvia Gamperl und Ulrike Steiner.

Da es im Winter eine perfekte Eisbahn auf dem Marktteich gab, versuchten sich die Pensionisten im Stockschießen. So mancher Teilnehmer erkannte die Länge

der Bahn nicht (vermutlich Anzeichen einer Augenschwäche) und plazierte seinen Stock einfach in der Bahnmitte.

Wer gewonnen oder verloren hat ist nicht bekannt, daher gab es Glühwein und Würstel für alle als Sieges- oder Trostpreis.

Alljährlich werden alle Mitglieder nach den anstrengenden Faschingsfeiern zum Heringschmaus geladen. Gerne wird diese Einladung angenommen. Heuer durften sich die Mitglieder erstmals im Hotel Lambrechterhof verwöhnen lassen. ASt



NAPADU
NATUR PARK DUATHLON

bike, run & fun st. lambrecht

St. Lambrecht
19. & 20.
August 2017

Samstag, 19. August 2017
Duathlon | 50km Bike | 5km Run
Einzel & Teamwertung
Familienstrecke | 5km Bike

Sonntag, 20. August 2017
Hindernislauf
Einzel & Teamwertung
Marktfest

Information:

Marktgemeinde St. Lambrecht	+43 (0) 3585 2344 14
TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen	+43 (0) 3584 2005
Rudolf Donay	+43 (0) 650 460 5553

Anmeldung ab Mai 2017 unter:
www.napadu.at



kiwitainment





**Im Einsatz für unsere Gemeinde:
Gerfried Seidl, Klaus Maierhofer,
Johann Sabin, Hermann Knapp
und Hans Schaffer.**

Auszug über die Aufgaben des Bauhofes

- Instandhaltung und Pflege der Gemeindewege und Plätze (rd. 110 km), Brücken
- Winterdienst /Straßenkehrung
- Pflege der Park- und Gartenanlagen
- Wartung und Erhaltung der Wasserleitung und des Kanalnetzes
- Sperrmüll- und Sondermüllsammmlung
- Pflege und Reparaturen der Gemeindefahrzeuge und Geräte
- Erhaltung der gemeindeeigenen Gebäude (Amtsgebäude, Schulen, Gemeinde-Wohnhäuser)
- Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung
- Schwimmbad /Sportzentrum
- Unterstützung bei verschiedensten Kultur-, Vereins- und Sportveranstaltungen

Unser Bauhof

Die Bauhofmitarbeiter stellen sich vor.

Der Gemeindebauhof wird als moderner Dienstleistungsbetrieb im Bereich der öffentlichen Einrichtungen geführt. Das ganze Jahr hindurch – wenn notwendig rund um die Uhr – erbringt der Bauhof eine Vielzahl von oft unbemerkten und unbedankten

Leistungen für die Gemeinde, ihre Bürger, Vereine und Institutionen.

Im Vorjahr wurden diverse Zusatzgeräte (Böschungsmäher, Astschere, Kehrbesen) für den Traktor angekauft, damit ist eine noch effizientere Pflege der Gemeindewege gewährleistet. *WSpr & FSperl* ■

MITARBEITER IM BAUHOF

Nach der Pensionierung von Josef Schaffer wurde mit 1. 3. 2017 Johann Sabin als Vorarbeiter des Bauhofes bestellt.



Johann Sabin
Vorarbeiter
Tel.: 0664/2522239
Zuständig:
alle Agenden des Bauhofes



Klaus Maierhofer
Vorarbeiter
Tel.: 0664/1048477
Zuständig:
Schulen
Kindergarten
Veranstaltungen



Gerfried Seidl
Wassermeister
Tel.: 0650/6215001
Zuständig:
Gemeindegewässerleitung
Schwimmbad



Hermann Knapp
Mechaniker
Tel.: 0664/4515510
Zuständig:
Gemeindefuhrpark
Abfallwirtschaft



Hans Schaffer
Klärwärter
Tel.: 03585/2861
Zuständig:
Kläranlage

ES IST WAS LOS IM LAMBRECHTERHOF



**Steiermark Frühling
mit Koch Erich Pucher**
am Rathausplatz in Wien



**Traditioneller
Sautanz-Brunch**
mit Live-Musik ab 11:30 Uhr



Muttertagsmenü
im Stiftsstüberl ab 11:30 Uhr



**Murauer Bier
Großer Frühschoppen**
mit Live-Musik ab 11:00 Uhr



Magischer Brunch
ab 11:30 Uhr



**NAPADU
Naturpark Duathlon**



LAMBRECHTERHOF

Das Naturparkhotel



**KULINARISCHER
AUGUST**

**Koch- und Grillseminare
für Amateure und Profis**

- 02.08.2017 Desserts neu entdecken
- 09.08.2017 Die hohe Kunst des Grillens
- 16.08.2017 Fingerfood auch für zu Hause
- 23.08.2017 Fisch richtig gegrillt

ab 15:00 Uhr mit Beitrag € 55,-



**DIE WELT DES WEINS
IM SEPTEMBER**

Weinseminare & Verkostungen

- 06.09.2017 Österreich
- 13.09.2017 Italien
- 20.09.2017 Frankreich
- 27.09.2017 Steirische Weine

ab 15:00 Uhr mit Beitrag € 35,-

NATURPARKHOTEL LAMBRECHTERHOF

8813 St. Lambrecht | Hauptstraße 38-40

Tel.: +43 (0) 3585 27555 | Fax: +43 (0) 3585 27555-400

E-Mail: hotel@lambrechterhof.at | www.lambrechterhof.at



Evelyn
Arlitzer.

Herzlichen Dank

Familie Arlitzer bedankt sich.

Evelyn Arlitzer wurde im Oktober 2016 in Barcelona nach der Ulzibat-Methode operiert. Diese Operation bewirkte, dass der „Spitzfuß“ korrigiert wurde und ihr das gehen erleichtert wird. Diese Operation hat ca. 7.000 Euro gekostet und musste selbst finanziert werden. Daher möchten wir uns bei allen, die diese Operation finanziell unterstützt haben, recht herzlich bedanken! *Familie Arlitzer* ■

STANDES- BEWEGUNGEN

GEBURTEN

Julia Petz 26. 11. 2016
Eltern: Christine u. Andreas Petz

Anna Pöll 18. 12. 2016
Eltern: Kathrin Pöll u. Markus Pirner

Johannes Seidl 26. 12. 2016
Eltern: Marlene u. Markus Seidl

Markus Schober 29. 12. 2016
*Eltern: Erika Gruber u.
Martin Schober*

Nora Koch 17. 1. 2017
*Eltern: Tamara Koch u.
Klaus Gruber*

STERBEFÄLLE

Johannes Gamperl † 17. 1. 2017

Heinz Dumanski † 24. 1. 2017

Anna Fulterer † 30. 1. 2017

Siegfried Stöckl † 6. 2. 2017

Severin Seidl
Kralmoarvater † 20. 2. 2017

Rosa Künstner † 17. 3. 2017

Adolf Udermann † 26. 3. 2017

Anfischen am 13. Mai

Genussfischen am Auerlingsee mit ca. 3 Hektar.

FISCHERKARTE 2017

Samstag, 13. Mai bis Samstag, 14. Oktober

Preise: Saisonkarte € 220,-
6-Tageskarte € 100,-
1-Tageskarte € 20,-

Lizenzausgabe

Gemeindeamt St. Lambrecht
Hauptstraße 12, Tel. 03585/2344-14

Tourismusverband Naturpark Grebenzen
Hauptstraße 1, Tel. 03585/2345

Naturparkhotel „Lambrechterhof“
Hauptstraße 38-40, Tel. 03585/27555

Jakob Greimer
Schwarzenbach 16, Tel. 0664/3689058



**ANFISCHEN & PREISFISCHEN
MIT TOLLEN PREISEN
13. Mai 2017**

Nach telefonischer Voranmeldung erhalten Sie die Fischerkarte am Teich. HHil ■

AMTLICHE INFORMATION

Testament NEU ab 1. 1. 2017

Aufgrund des Erbrechts-Änderungsgesetzes 2015, welches mit 1. 1. 2017 in Kraft tritt, haben sich einige nicht unwesentliche erbrechtliche Änderungen ergeben, die ab nächstem Jahr zu berücksichtigen sind. Unter anderem haben sich die Formvorschriften für private letztwillige Anordnungen, also außergerichtliche Testamente und Kodizille, geändert. Zunächst sei festgehalten, dass die Unterscheidung zwischen „eigenhändiger“ und „fremdhändiger“ letztwilliger Anordnung unverändert geblieben ist. Beim eigenhändigen Testament muss der oder die Testierende die letztwillige Anordnung zur Gänze selber händisch schreiben und mit seinem Namen eigenhändig unterschreiben. Die Beifügung von Ort und Datum der Errichtung ist zwar nicht Gültigkeitsvoraussetzung erscheint aber sinnvoll und ratsam. Zeugen sind beim eigenhändigen Testament nach wie vor nicht erforderlich.

Beim fremdhändigen Testament, also eine solche letztwillige Anordnung, die vom Testierenden nicht selber händisch geschrieben wird (etwa mit Computer oder Schreibmaschine geschrieben, oder durch eine andere Person aufgesetzt wird), haben sich die Gültigkeitsvoraussetzungen insofern verschärft, als der Verfügende in Gegenwart von drei gleichzeitig anwesenden Zeugen eigenhändig unterschreiben und mit einem eigenhändig geschriebenen Zusatz versehen muss, dass die Urkunde seinen letzten Willen enthält. Die drei Zeugen, deren Identität aus der Urkunde nunmehr hervorgehen muss, haben auf der Urkunde mit einem auf ihre Eigenschaft als Zeugen hinweisenden und eigenhändig geschriebenen Zusatz zu unterschreiben. Den Inhalt des Testamentes müssen die Zeugen nach wie vor nicht kennen.

Das „mündliche Testament“ ist unverändert nur als „Nottestament“ vorgesehen, welches nach drei Monaten nach Wegfall der die Notform rechtfertigenden Gefahr seine Gültigkeit verliert.



Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr

Freitag von 8 bis 14 Uhr

Öffentlicher Notar Mag. Christian Pail

8820 Neumarkt, Hauptplatz 32

Tel.: 03584/23 53 0, office@notar-pail.at, www.notar-pail.at

ARZT IM DIENST

APRIL

8./9. Dr. Rainer 0664/4501567
 15. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
 16. Dr. Geigl 03582/8175
 17. Dr. Murer 0664/2075533
 22./23. Dr. Blaschon 03582/8175
 29./30. Dr. Ruhdorfer 03584/40044

MAI

1. Dr. Murer 0664/2075533
 6./7. Dr. Dianat 0664/1020444
 13./14. Dr. Geigl 03582/8175
 20./21. Dr. Rainer 0664/4501567
 24. Dr. Murer 0664/2075533
19 bis 7 Uhr
 25. Dr. Murer 0664/2075533
 27./28. Dr. Maier 03585/2127

JUNI

3./4. Dr. Laszlo 0664/2234869
 5. Dr. Murer 0664/2075533
 10./11. Dr. Auer 03584/3333
 14. Dr. Dianat 0664/1020444
 16. Dr. Dianat 0664/1020444
19 bis 7 Uhr
 17./18. Dr. Laszlo 0664/2234869
 24./25. Dr. Maier 03585/2127

Dr. Murer: Urlaub: 10.-14. 4.
 Fortbildung: 12.-16. 6.

Änderungen vorbehalten. Bei Nicht-
 erreichbarkeit bitte Rotes Kreuz
 Murau kontaktieren: 03532/2144

Service Nummer der Österr.

Apothekennummer: 1455

Unter dieser Kurznummer gibt
 es zum Ortstarif Auskunft über
 die nächstgelegene dienstbereite
 Apotheke sowie Antworten auf
 pharmazeutische Fragen.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Lambrecht, 8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 12. Telefon: 03585/2344-0, Fax: 03585/2344-82, e-Mail: w.spreitzer@st-lambrecht.gv.at. **Redaktion:** Anneliese Horn-Egger, Bakk. phil. Hans Plöschberger, P. Gerwig Romirer, Ernst Wachernig, Verena Zeiler. **Mitarbeiter:** Edith Berger, Claudia Brachmayer, Markus Feichter, Angelika Findling, Irmgard Gams, Ing. Christoph Gasteiner, Gernot Gucher, Harald Hilberger, David Knapp, Dr. Birgit Murer, Julia Puganigg, Elmar Seidl, Mag. Fritz Sperl, Walter Spreitzer, Albert Steiner, Mag. Eduard Steiner **Lektorat:** Petra Romirer, Mag. Barbara Wachernig **Verlagspostamt:** 8850 Murau. **Erscheinungsort:** St. Lambrecht. **Layout, Grafik:** Claudia Koschak. **Produktion:** Druckhaus Thalerhof. **Blattlinie:** Berichte und Informationen über den Alltag in der Marktgemeinde St. Lambrecht.



GEMEINDE:

TERMINE & AKTUELLES 2017

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES:

27. April & 22. Juni, 18.30 Uhr, Sitzungssaal der Marktgemeinde. Bei Bedarf können zusätzliche Gemeinderatssitzungen einberufen werden. Bei eventuellen Terminkollisionen können einzelne Sitzungstermine auch verschoben werden. Die Gemeinderatssitzungen werden fristgerecht öffentlich kundgemacht.

RECHTSBERATUNG:

20. April, 14 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

SPRECHSTUNDE BÜRGERMEISTER:

Donnerstags, 16 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

MÜTTERBERATUNG, ELTERNBERATUNG:

13. April, 11. Mai, 8. Juni & 13. Juli, 14 bis 15.30 Uhr, Alexanderhof (Kindergarten)

SPRECHTAGE Pensionsversicherung der Arbeiter:

Jeden 2. & 4. Dienstag im Monat, 8 bis 13.30 Uhr
 Murau (Gebietskrankenkasse, Bundesstraße 7), Voranmeldung: 03532/2257

SPRECHTAGE Finanzamt Judenburg-Liezen:

Derzeit keine Termine

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR:

13. April, 11. Mai, 8. Juni & 13. Juli, 15 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Voranmeldung erforderlich: Tel.: 03584/2353, office@notar-pail.at oder beim Marktgemeindeamt St. Lambrecht Tel.: 03585/2344 (Fr. Brachmayer)

RESTSTOFFE:

Müllabfuhr: St. Lambrecht: Freitag (21. April, 19. Mai, 16. Juni & 14. Juli) /
 St. Blasen: Freitag (7. April, 5. Mai, 2. & 30. Juni)

Abfuhr „Gelber Sack“: St. Lambrecht & St. Blasen: Dienstag (4. April, 16. Mai & 27. Juni)

Sondermüll- und Elektronikschrottannahme: Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof der Gemeinde St. Lambrecht. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, Kläranlage St. Blasen

Abgabe von Schlachtabfällen: Das Einbringen der Schlachtabfälle in die normale Schlachtmülltonne und rote Tonne bei der Kläranlage ist nur mehr unter Aufsicht möglich! **Abgabezeiten:**

Montag bis Freitag, 8 bis 10 Uhr. Eine vorherige Kontaktaufnahme mit dem Klärwärter unter Tel.: 03585/2861 ist vorteilhaft. Das Ablagern von Schlachtabfällen bei der Kläranlage ist strengstens verboten!

Altkleidersammlung: Freier Zugang zu den Sammelcontainern, Bauhof St. Lambrecht

Sperrabfuhr: Freitag, 12. Mai, 7 bis 17 Uhr &

Samstag, 13. Mai, 8 bis 12 Uhr, Parkplatz Pabstin

Bauschutt-Annahme (kleine Mengen):

Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof St. Lambrecht

Silofolienabfuhr: Silofolien können zu Betriebszeiten direkt in Frojach-Katsch (AWV-Murau) angeliefert werden.

KOSTENLOSE BAUBERATUNG:

Bei Neu-, Zu-, und Umbauten kann die Bauberatung der Marktgemeinde St. Lambrecht in Anspruch genommen werden. Mit diesem Beratungsangebot möchten wir den Bauwerbern helfen, ein Vorhaben so vorzubereiten, dass eine problemlose und rasche Baubewilligung möglich ist. Bezüglich Terminkoordination wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt, VB Erwin Ebner, Tel.: 03585/2344-22.

**REDAKTIONS-
SCHLUSS**

**für die 2. Ausgabe
2017 ist am
9. Juni.**



25. August
GREBENZENWANDERUNG
Haltestellen, Dreiwiesenhütte



7. bis 9. April
OSTERMARKT
Kaufhaus Dermutz

Termine



APRIL

5. 4., 19.30

Judas, Theaterstück von Lot Vekemans, Refektorium

15. 4.

im Anschluss an die Auferstehungsfeier: Gemeinsames Osterfeuer (FF und LJ St. Lambrecht), Pabstin

15. 4., 19.00

Osterfeuer LJ St. Blasen, Wirt im Pichl

16. 4., 6.00

Weckruf MV St. Lambrecht, verschiedene Ortsteile

16. 4., 11.30

Osterbuffet, Ledererwirt

16. 4., 14.00

Ostereiersuchen ÖVP St. Lambrecht, Stiftsgarten

17. 4., 11.30

Traditioneller Sautanz, Brunch mit Live Musik, Lambrechtherhof

MAI

1. 5., 6.00

Weckruf MV St. Lambrecht: verschiedene Ortsteile. Weckruf St. Blasen: Am Kalkberg und Thajagraben

7. 5., 9.00

Florianifeier, St. Blasen

10. 5.-12. 5.

10 Jahre Denkwerkstatt, Schule des Daseins

12. 5., 19.30

Strings & Bass, Jeunesse-Konzert, Kaisersaal

14. 5., 11.30

Muttertagsmenü, Lambrechtherhof

14. 5., 11.30

Muttertagsbuffet, Ledererwirt

23. 5.

Kreizrirta

25. 5., 19.00

Kirchenkonzert MV St. Lambrecht, Stiftskirche

JUNI

4. 6., 11.30

Pfingst-Ochsen, Ledererwirt

10. 6., 19.30

St. Lambrechter Orgelsommer, Stiftskirche

11. 6., 6.00

Weckruf MV St. Lambrecht

15. 6.

Fronleichnamsumzug mit Frühschoppen

18. 6., 11.00

Großer Frühschoppen mit Live Musik, Lambrechtherhof

24. 6.

40 Jahre Berg- & Naturwacht, St. Lambrecht

24. 6., 10.00

60 Jahre Bergrettung, Bergrettungshütte

24. 6., 19.30

Chorkonzert des Gemischten Chores St. Lambrecht, Pavillon

29. 6., 18.00

Festgottesdienst mit Altarweihe, Peterskirche

30. 6., 15.00

Fest zur Wiedereröffnung der Peterskirche, Peterskirche

JULI

1. 7., 19.30

St. Lambrechter Orgelsommer, Stiftskirche

8. 7., 19.30

Tanz unter der Linde, Innenhof Marktgemeindeamt

9.-15. 7.

Chor.Orgel.Werk, Benediktinerstift

16. 7., 11.30

Magischer Brunch, Lambrechtherhof

KONZERT



29. April
MUSIKALISCHES
FEUERWERK
AUS OPER UND
OPERETTE
Stift St. Lambrecht

Sängerinnen und Sänger des Vereins Accademia Belcanto singen und spielen die schönsten Arien und Szenen aus den berühmtesten Opern und Operetten von Mozart bis Verdi. Dieses Konzert ist ein Beitrag zu „100 Jahre Lions Club“.

Weitere Informationen zu allen Terminen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 03585/2345